



**KMD-TITEL FÜR  
UNSERE LANDES-  
POSAUNENWARTE!**

Foto: Jürgen Krüger

**BADISCHES  
POSAUNENCHOR-  
JOURNAL**



Beratung • Verkauf • Mietkauf • Reparaturen



**Blasinstrumente**  
international bekannter Hersteller  
und kleiner Werkstätten  
sind unsere Stärke



Fotografieren Sie  
den Code mit dem  
QR-Code-Leser  
Ihres Mobiltelefons  
ab. Der Code führt  
Sie direkt zu unseren  
Angeboten.





**Musik  
Bertram**



Postfach 1153  
D-79011 Freiburg  
Friedrichring 9  
D-79098 Freiburg  
Telefon + 49 (0)761 27 30 90-0  
Telefax + 49 (0)761 27 30 90-60  
E-Mail: [info@musik-bertram.com](mailto:info@musik-bertram.com)  
Internet: [www.musik-bertram.com](http://www.musik-bertram.com)

# INHALTSVERZEICHNIS

Andacht	S 04	
Grußwort Landesobmann	S 07	
Grußwort Landesposaunenwart	S 09	
Gedenken an Dr. Ulrich Fischer	S 10	
Nachruf	S 12	
Ehrungen	S 14	
Einführung Landesobleute und Verleihung KMD-Titel an die Landesposaunenwarte	S 18	
Neues aus dem EPiD	S 19	
25 Jahre Südbadisches Blechbläserensemble	S 20	
Jugendposaunenchor Südbaden	S 25	
Motorradfreizeit	S 28	
Familienfreizeit	S 30	
Bläserlehrgang für erwachsene Jungbläser und Posaunenchoreinsteiger	S 33	
Swingendes Blech	S 35	
Brass for Peace	S 37	
Rückblick Baden	S 46	
Neues aus Förderverein und Stiftung	S 60	
Regularien	S 66	
Ausschreibungen	S 67	
Geschäftsstelle	S 74	
Verkaufs- und Lieferbedingungen	S 75	
Preisliste	S 76	
Anzeigenpreise und Redaktionsschluss	S 82	
Impressum und Kontakt	S 83	

## ANDACHT

Am 21. Oktober haben wir des ersten Todestages von Ulrich Fischer gedacht. Vielstimmig haben ihn die badischen Posaunenbläser/-innen in einer Andacht gewürdigt. Viele Menschen haben an ihn und seine Familie gedacht. Auch mich begleiten in diesen Wochen Erinnerungen an Ulrich:

Keine Weihnachtsfeier im Oberkirchenrat, an der er nicht im Hauschor mitgeblasen hat. Die Lieder wurden passend zur Predigtgeschichte ausgewählt, auf die sich die Mitarbeitenden jedes Jahr aufs Neue freuten. Kein Weihnachtsoratorium, bei dem ich nicht an Ulrich Fischers Predigten denke. Seine Begeisterung für Bachs Musik hat er in Sätze gefasst wie diesen: „Jauchzet, frohlocket! Mit diesen ersten Worten des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach öffnen sich alljährlich für unzählige Menschen die Türen zur weihnachtlichen Freude!“ „Fünf kraftvolle Paukenschläge vertreiben Trübsal, Jammer und manches Problem.“

Die kraftvollen Paukenschläge rufe ich mir bewusst in Erinnerung, wenn Sorgen übermächtig werden. Körper und Seele schwingen sich auf die große Freude ein, die Gottes Engel verkündigt, auch wenn ich sie in meinem Leben gerade nicht spüren mag. Sogar die Schritte meiner Füße orientieren sich am Rhythmus der Pauken und Trompeten. Bachs lebensfrohe Klänge, die mich von Kindheit an begleiten, haben mich schon aus manchem Problemkarussell gerissen, gerade auch vor Weihnachten. So vieles muss erledigt werden, der Schreibtisch ist voll, die To-do-Liste bis zu den Feiertagen lang. Für Freund/-innen und Familie bleibt kaum Zeit. Einkäufe sind zu tätigen, die Wohnung schreit nach Putzen. Und mitten hinein singt der Chor: „Lasset das Zagen, verbannet die Klagen!“ Dabei sind meine Sorgen oft Luxusprobleme. Ich muss nicht um meine Arbeit bangen, habe keine Existenzängste, bin gerade in keiner Trauersituation. Vielen geht es anders. Einsamkeit wird an Weihnachten besonders spürbar, geliebte Menschen fehlen. Anderswo reißen Konflikte die Familien auseinander. Sorgen um die eigene Gesundheit nehmen zu, manche dringend notwendige Behandlung muss zudem coronabedingt verschoben werden. Immer mehr Menschen haben mit psychischen Problemen und Depressionen zu kämpfen, Ältere wie Jüngere.

Auch Johann Sebastian Bach hat im Lauf seines Lebens Schweres durchgemacht. Elf seiner Kinder hat er zu Lebzeiten verloren, dazu seine erste Frau Maria Barbara. Wie konnte er da solche lebens- und glaubensbejahende Musik komponieren? Ich glaube, es war ihm nur möglich, weil Weihnachten und Karfreitag, Krippe und Kreuz für ihn zusammengehörten. Gott ist Mensch geworden. Von der Geburt bis zum Tod ist er uns nahe in allen Lebenssituationen, auch im Leiden und Sterben. Darum ist die Weih-

nachtsfreude nicht oberflächlich. Sie geht tiefer, kann selbst in Krisen und Leid wieder Zuversicht vermitteln. In diesem Glauben mag Bach erfahren haben, was Ulrich Fischer zur sechsten Kantate des Weihnachtsoratoriums predigt: „Ich kann nicht tiefer fallen als nur in Gottes Hand. Diese Hand Gottes – sie bleibt nicht die kleine Hand des Kindes von Bethlehem, sie wird die Hand des Mannes von Golgatha ... Im Zeichen der durchbohrten Hände lernen Mutlose und Gekrümmte sich erheben und aufrecht gehen.“ Die kräftigen Töne des Weihnachtsoratoriums klingen dabei immer auch ein wenig trotzig – als wollten sie der Mühsal die Freude abtrotzen und den Blick bewusst auf das Positive lenken.



Unsere Seele nährt sich von dem, was sie freut, sagt Augustinus. Wann haben Sie sich das letzte Mal von Herzen gefreut? Schon wenn Sie daran denken, kann Sie wieder ein freudiges Gefühl ergreifen. Darum: Denken Sie öfter an etwas Schönes und spüren Sie, wie das Ihrer Seele gut tut. Auch die Weihnachtsgeschichte kann dieses Gefühl in uns wecken: „Siehe, ich verkündige euch große Freude!“, ruft der Engel den Hirten zu. Sie sind Verlierer der Gesellschaft, arbeiten für einen Hungerlohn. Die Aussicht auf ein besseres Leben und ein bisschen Freude hatten sie meist aufgegeben. Doch nun wechseln sie die Blickrichtung, weg vom eigenen Elend, hinauf zum Himmel. Das motiviert neue Kräfte, lässt sie aktiv werden. Sie machen sich zum Stall auf. Viele Geschichten und Lieder erzählen, wie die Hirten die Botschaft des Engels weitertragen. Sie werden zu Boten der Freude Gottes, die über dieser Welt leuchtet und trotz gegenteiliger Erfahrungen nicht mehr ausgelöscht werden kann. Und mehr noch: Diese Freude kann auch in unseren Herzen wohnen, weil Jesus selbst darin ruht, wie es das Weihnachtsoratorium am Ende der ersten Kantate besingt.

In den Posaunenchören tragen Sie vielfach dazu bei, die Freude von Weihnachten in die Welt und in die Herzen zu tragen. Mit „Tönen der Hoffnung“ in Gottesdiensten und Konzerten, auf Friedhöfen und Marktplätzen, wo Menschen stehen bleiben und sogar mitsingen. In der Gemeinschaft, die Sie pflegen, generationen- und milieuübergreifend, wie es in unserer segmentierten Gesellschaft selten noch geschieht. Im gemeinsamen Musizieren, bei dem Sie auch Schwächen mittragen und im Namen Jesu einander annehmen wollen. In der Jungbläserarbeit, wo Kinder und Jugendliche über die Musik auch Freude am Glauben und Leben erfahren.

Ulrich Fischer sagte einmal, im Himmel werde Bach gesungen. Um dann augenzwinkernd hinzuzufügen, dass die Geschmäcker natürlich verschieden seien. Er selbst war musikalisch breit genug aufgestellt, um zu wissen: Es gibt viele Musikrichtungen, welche die Tür zur weihnachtlichen Freude öffnen können. Ob mit Pauken und Trompeten, Posaunen, E-Gitarre oder Gesang: Hauptsache, die Tür zur Freude geht auf und bleibt auch das Jahr über zumindest einen Spalt breit offen, damit das Licht von Bethlehem zu uns hereinleuchten kann. Damit Seele und Herz etwas haben, von dem sie sich nähren und weitergeben können. Das wünsche ich uns allen, nicht nur zu Weihnachten.

Sabine Kast-Streib

*Sabine Kast-Streib*

*Kirchenrätin Sabine Kast-Streib ist Leiterin der Abteilung Seelsorge im EOK und des Zentrums für Seelsorge und hat beim bisher ersten und einzigen Obleitetag 2017 über die „Seelsorgerlichen Herausforderungen in der Posaunenarbeit“ referiert.*



## GRUSSWORT LANDESOBMANN

Liebe Bläserinnen, lieber Bläser,

noch ganz erfüllt von dem Konvent der Bezirke am 12./13. November schreibe ich diese Zeilen. Inzwischen sind es schon sieben Monate, dass ich zum Landesobmann gewählt wurde. Und ich wühle mich so langsam in die Aufgaben und Strukturen hinein. Aber das ist ja nur das eine. Was mir besonders wichtig ist: Mit Euch Bläserinnen und Bläsern in Kontakt zu kommen. Zu hören, was gelingt und wo der Schuh drückt bzw. das Ventil klemmt und der Ansatz hängt. Und auch miteinander zu blasen, zu lachen und zu feiern, Gott zu loben.

Bewegend und berührend war für mich schon der Einführungsgottesdienst in der Stadtkirche in Pforzheim, meiner alten Heimat. Monika Bießecker-Ernst und ich wurden als Eure Obleute eingeführt und gesegnet. Und Armin Schaefer und Heiko Petersen bekamen für ihre wertvolle Arbeit den Ehrentitel „Kirchenmusikdirektor“ verliehen. Und viele Bläserinnen und Bläser erfüllten die Kirche mit wundervollen Klängen.

Natürlich schimmerte bei allen Berichten aus den Bezirken auch immer das „Corona-Vorzeichen“ durch – mal mehr als b, mal mehr als #. Vieles war und ist schwierig und kräfteaubend. Und zugleich gibt es so viel Gutes und Schönes. Kreativ und selbstbewusst gehen viele Posaunenchöre ihrer Aufgabe nach und gestalten in kleineren Besetzungen Gottesdienste und Andachten. Es gibt freies Blasen in und vor den Kirchen, aber auch an ganz anderen Orten unter freiem Himmel. Ein Vertreter erzählte von der „Baumkathedrale“, die er bei Gottesdiensten im Wald erlebt. Erfindertisch und progressiv gehen viele auch jetzt in den Winter.

Deutlich wurde auch: Manches wird sich langfristig verändern, auch in der Bläserarbeit. Ich bitte Euch: Geht diesen Prozess kreativ und mutig an. Gestaltet mit, wo es Euch möglich ist. In der Bibel ist uns nirgends verheißen, dass alles so bleiben wird, wie es schon immer war. Im Gegenteil. Seit Abrahams und Sarahs Zeiten sagt Gott: Ich gehe mit! Wo ihr aufbrecht in neues Land, bin ich an eurer Seite und begleite euch: „Ich will euch segnen und ihr sollt ein Segen sein!“

Mit dieser Zusage geht in die anstehende Adventszeit hinein. Viele Menschen warten auf unsere Musik, auf die Advents- und Weihnachtslieder; und sie werden in ihnen Kraft, Trost und Zuversicht finden für das Fest der Geburt unseres Heilands Jesus Christus und für das neue Jahr mit all seinen Herausforderungen.

Mit herzlichen Bläsergrüßen

*Christina Kihlwein-Roloff*



# *PROBE & AUFTRITT. BADISCH GUT VERSICHERT.*



***Die BGV Musikinstrumenteversicherung.  
Exklusiver Schutz für Ihr Instrument.***

*Sicherheit für Ihr Musikinstrument*

*// rund um die Uhr*

*// für Proben und Auftritte*

*// Reparaturkosten*

*// Verlust und Abhandenkommen*

**BGV / Badische Versicherungen**

**Durlacher Allee 56 / 76131 Karlsruhe**

**Telefon 0721 660-0 // Fax 0721 660-1688 // E-Mail [service@bgv.de](mailto:service@bgv.de)**



## GRUSSWORT LANDESPOSAUNENWART

Liebe Bläserinnen und Bläser,

Advent und Weihnachten steht vor der Tür – eigentlich die „heiße Phase“ im Jahresprogramm vieler Posaunenchöre mit zahlreichen Gottesdiensten, Weihnachtsmärkten, Kurrendeblasen, Ständchen in Altersheimen und Krankenhäusern, Advents- oder Weihnachtskonzerten, Blasen auf dem Friedhof u. v. m. Was tatsächlich dieses Jahr noch alles möglich ist, klärt sich gerade, doch die erschreckende Entwicklung der Infektionszahlen lässt kaum Raum für Hoffnung auf vielfältige Aktivitäten.



Persönlich – und so wird es vielen von euch sicher auch gehen –, schwankt meine Stimmung zwischen Frust und Enttäuschung und Trotz und Kreativität „was trotzdem geht“. Spontaneität und kurzfristiges Planen gehört mittlerweile schon fast zu unserem Alltagsgeschäft, sowohl in den Posaunenchören als auch in den Bezirken und auf Landesebene.

Nachdem letztes Jahr zwischen Weihnachten und den Pfingstferien all unsere Lehrgänge abgesagt werden mussten, hoffen wir aktuell noch, die kommenden Lehrgänge zumindest mit der neuen „2G-plus-Regelung“ durchführen zu können. Vielleicht ist aber auch das schon Geschichte, wenn ihr dieses Grußwort in Händen haltet.

Ich weiß nicht, wie es euch geht, aber ich habe in den Monaten, wo einiges möglich war, viel Positives erlebt. Als die ersten Töne wieder in einer größeren Chorgruppe erklangen, hat das mir und vielen anderen eine besondere Freude bereitet. Was über Jahrzehnte normal war, habe ich plötzlich fast wie ein Geschenk wahrgenommen, und die Wertschätzung für unsere Arbeit war selten so groß, sowohl bei uns Bläserinnen und Bläsern als auch bei den Zuhörer(inne)n! Und das oft „nur“ mit einfachen Choralätzen.

Ich wünsche mir und euch, dass wir gemeinsam nach vorne schauen und nicht verzagen. Lieber planen und zur Not absagen, als resigniert alle Arbeit einstellen. Ich bin sicher, dass nach einer winterlichen Durststrecke im nächsten Jahr wieder viel möglich sein wird!

Herzliche Grüße  
Euer

## GEDENKEN AN DR. ULRICH FISCHER

### Gedenkfeier für Dr. Ulrich Fischer

Am 21. Oktober 2021 jährte sich zum ersten Mal der Todestag unseres ehemaligen Landesbischofs und Landesobmanns Dr. Ulrich Fischer. Da die Teilnehmerzahl bei der Beerdigung im vergangenen Jahr durch die Pandemie eingeschränkt war, waren Bläserinnen und Bläser nun eingeladen, am 21. Oktober dieses Jahres auf den Friedhof in Neulußheim unter der Leitung unserer Landesposaunenwarte zum Gedenken Choräle zu spielen. Die Andacht leitete Landesobmann Christian Kühlewein-Roloff. Das Wetter war nicht sehr einladend und doch trafen sich rund 40 Bläserinnen und Bläser, um für Familie Fischer und Freunde und Bekannte Choräle zu spielen - vor allem Choralsätze von Johann Sebastian Bach. Zum Glück war der Regen so freundlich, auf das Ende der Veranstaltung zu warten, und so ergaben sich nach der Gedenkfeier auch noch persönliche Gespräche.





Das Dankschreiben von Ulrichs Frau Brigitte zeigt, dass wir mit dieser kleinen Veranstaltung genau den richtigen Nerv getroffen haben. Sie schreibt:

Liebe badische Bläserfamilie!

Mit dem ehrenden Gedenken an Ulrichs erstem Todestag am Donnerstag, den 21.10.2021 auf dem Friedhof in Neulußheim habt ihr nicht nur meiner Familie und mir ein großes Geschenk gemacht. Alle, die da waren, haben gespürt, wie Ulrich noch in Erinnerung ist, dass seine Arbeit für die Kirche und besonders in den letzten Jahren für die Posaunenarbeit geschätzt wurde und dass er vielleicht so in Erinnerung bleibt.

Mit den wundervollen Chorälen von J. S. Bach, den Ulrich sehr verehrt hat, habt ihr den Ton getroffen, der Ulrich so wichtig war, und habt dadurch ebenfalls gepredigt. Die gesprochenen Worte seines Nachfolgers im Amt des Landesobmanns haben zu dem großen Trost und der Würdigung beigetragen. Für alles nochmals herzlichen Dank. Das waren für uns „Töne der Hoffnung“.

In herzlicher Verbundenheit  
Brigitte Fischer

# NACHRUF



Der CVJM-Posaunenchor Binzen-Rümmingen trauert um

## ✿ HERMANN KREBS ✿

Am 6. September 2021 verstarb unser Gründungsmitglied Hermann Krebs nach langer schwerer Krankheit im Alter von 88 Jahren. Hermann Krebs hat 1954 den CVJM Binzen gegründet. Durch seine Initiative und Selbstlosigkeit entstand in den Jahren 1953–1959 in Eigenarbeit unser CVJM-Heim in Binzen.

Die Gründung unseres Posaunenchores erfolgte 1961. Diesen hat er mit großer Umsicht über 30 Jahre geleitet. Die Ausbildung der Jungbläser lag ihm stets sehr am Herzen. Aufopfernd leitete er ebenso die Jugendkreise und führte zahlreiche Jugend- und Familienfreizeiten durch. Mit seinem Wirken hat er viele Menschen zum Glauben geführt und gestärkt. Einige Jahre vertrat er als LAK-Mitglied unseren Bläserbezirk Markgräflerland-Hochrhein.

Es war für uns Bläser eine Ehre und ein großes Bedürfnis, ihn auf seinem letzten Weg mit der von ihm selbst ausgesuchten Musik zu begleiten.

### **In großer Dankbarkeit**

CVJM-Posaunenchor Binzen-Rümmingen  
Günther Bahlinger, ehem. Chorleiter  
Günther Aenis, Obmann

**Meister-  
werkstatt**

**Fach-  
beratung**

**Riesen-  
Auswahl**

**Vor-Ort-  
Service**



# Gut gewählt...

Von der Piccoloflöte bis zur Tuba und von Orchesterpauken zum Röhrenglockenspiel: In unserer großen Ausstellung präsentieren wir Ihnen eine riesige Auswahl an Blas- und Orchesterinstrumenten sämtlicher renommierter Hersteller.

**Die fachkundige Beratung unserer Instrumentenbauer und Spezialisten hilft Ihnen, aus dieser riesigen Auswahl genau das richtige für Ihre Bedürfnisse zu finden. Rufen Sie uns an (Tel.: 0731-15 36 45), wir beraten Sie gerne!**

- ✓ starke Marken
- ✓ individuelle Beratung
- ✓ günstige Preise

 reisser musik

# EHRUNGEN

**FOLGENDE BLÄSERINNEN UND BLÄSER WURDEN IN DEN VERGANGENEN WOCHEN UND MONATEN FÜR IHR LANGJÄHRIGES ENGAGEMENT IM POSAUNENCHOR GEEHRT:**

## **PC Hohensachsen-Lützelsachsen**

40 Jahre Kai Kraft  
50 Jahre Friedrich Laudenklos

## **PC Heidelberg-Heiliggeist**

10 Jahre Victoria Ernst  
40 Jahre Helga Beisel, Eva-Maria Gier  
50 Jahre Monika Bießecker-Ernst, Martin Ernst  
60 Jahre Klaus Fiedler, Karlheinz Schmitt, Wolfgang Schneider

## **PC Hornberg**

10 Jahre Samuel Bader  
50 Jahre Gabriele Kaspar

## **PC Meßkirch-Ostrach-Pfullendorf**

50 Jahre Bernhard Frick  
60 Jahre Günther Nabenhauer

## **PC Sandhausen**

10 Jahre Dietmar Fuchs, Ralf Fuchs, Rouven Fuchs  
25 Jahre Stephan Siebig

## **PC Schiltach-Schenkenzell**

10 Jahre Emanuel Hauer, Lydia Hauer, Ursula Hauer  
25 Jahre Micha Buzzzi, Ulrich Geble  
50 Jahre Waltraud Schönherr

## **PC Singen am Hohentwiel**

25 Jahre Andreas Bartl  
40 Jahre Michael Rein

**PC Spielberg**


- 10 Jahre** Sebastian Reiß  
**25 Jahre** Anne Reiß  
**60 Jahre** Karl-Heinz Karcher

**PC Unteröwisheim**

- 10 Jahre** Sebastian Buhr, Lukas Ockert, Christel Schirmeister  
**40 Jahre** Jürgen Deuchler, Thomas Feil, Eckehard Ockert,  
Sabine Ockert, Jörg Zimmermann  
**50 Jahre** Herbert Treffinger

**PC Wössingen**

- 10 Jahre** Michael Tomaïdes  
**25 Jahre** Martin Hackemann, Reinhardt Lutz  
**50 Jahre** Joachim Dittus, Rainer Soldingner



*Wir danken allen  
Jubilarinnen und Jubilaren  
für ihr langjähriges  
Engagement und  
wünschen weiterhin  
viel Freude bei ihrem Dienst  
soli Deo gloria.*

## DIRIGENT/-IN GESUCHT



Foto: istock

**Der evangelische Posaunenchor Obergimpfern im Kirchenbezirk Kraichgau sucht ab sofort**

**EINEN NEUEN DIRIGENTEN/EINE NEUE DIRIGENTIN,**

**um die Weiterentwicklung des Chores fortzuführen.**

Wir sind 16 Bläser und Bläserinnen, deren musikalisches Repertoire die gängige Posaunenchorliteratur von alter Musik über Choräle bis hin zu modernen Kompositionen beinhaltet. Für Neues sind wir jederzeit aufgeschlossen.

**Wir wünschen uns:**

- Leitung bei Proben, Gottesdiensten und Konzerten
- Interesse an der Posaunchorliteratur

**Wir bieten:**

- eine feste Anstellung
- eine aufgeschlossene und nette Chorgemeinschaft

Bei Interesse können Sie/kannst du Kontakt mit uns aufnehmen über [vorstand@posaunenchor-obergimpfern.de](mailto:vorstand@posaunenchor-obergimpfern.de).





Innovation  
that inspires



**PRO SHOP**  
SELECTION CENTRE



**MUSIK. GILLHAUS.**  
Eine **intakte** Welt.

Musik Gillhaus GmbH  
Markgrafenstr. 93, D-79115 Freiburg

Tel.: 0761- 484231  
[www.musik-gillhaus.de](http://www.musik-gillhaus.de)  
[information@musik-gillhaus.de](mailto:information@musik-gillhaus.de)

## EINFÜHRUNG LANDESOBLEUTE UND VERLEIHUNG KMD-TITEL AN DIE LANDESPOSAUNENWARTE

Rund 50 Bläserinnen und Bläser aus ganz Baden waren am 12. November 2021 nach Pforzheim angereist, um in der Stadtkirche unter der Leitung von LPW Armin Schäfer im „großen Chor“ mitzuspielen.

Anlass war ein besonderer Festgottesdienst mit offizieller Einführung des gewählten Landesobmanns der Badischen Posaunenarbeit Christian Kühlewein-Roloff und seiner Stellvertreterin Monika Bießecker-Ernst. Außerdem wurde in diesem Rahmen unseren beiden Landesposaunenwarte Heiko Petersen und Armin Schaefer der Titel „Kirchenmusikdirektor“ verliehen.

Den „kleinen Chor“ stellte der Mittelbadische Bläserkreis, welcher unter der Leitung von LPW Heiko Peterson und oft im Wechsel mit dem „großen Chor“ wundervoll musizierte. Nach der Begrüßung durch Landesjugendpfarrer Dr. Jens Adam erklangen der Choral „Tut mir auf die schöne Pforte“ sowie „Lobe den Herren, meine Seele“ von Heinrich Schütz. Anschließend wurden die beiden Obleute durch Jens Adam in ihr Amt offiziell eingeführt. Christian Kühlewein-Roloff verwies in seiner Kurzpredigt auf seine Zeit als Jungbläser in einem Pforzheimer Posaunenchor und die Rolle der Kirchenmusik im Allgemeinen und der Posaunenarbeit im Besonderen.

Landeskirchenmusikdirektor Kord Michaelis erläuterte in seiner Laudatio die vielen Verdienste unserer beiden LPWs in den letzten 25 Jahren. Er wies darauf hin, dass sie in einer guten Mischung sowohl für traditionelle Kirchenmusik als auch für Neuaufbruch stünden, und übergab Heiko und Armin im Anschluss die offiziellen Ernennungsurkunden. Die anwesenden Bläser quittierten dies mit lang andauerndem Applaus.

Der Gottesdienst endete nach knapp einer Stunde mit dem neuen Segenslied „Gottes Segen behüte dich nun“ sowie dem „Norwegian Rondo“ von Philip Sparke. Beim anschließenden Empfang vor der Kirche und sehr frischen Temperaturen kamen Bläser und Besucher bei Brezel und Getränken noch ein wenig ins Gespräch.

Axel Pfrommer, Pforzheim



## NEUES AUS DEM EPID

Liebe Posaunenchorfamilie,

mit diesem Schreiben möchte ich Euch alle informieren, dass mein Dienst als Leitender Obmann im EPiD ab Mai 2022 enden wird. Das fällt mir nicht leicht und ich bedaure es sehr, dass meine Dienstzeit nun früher endet als geplant. Ich wurde von der Synode der Evang. Lutherischen Kirche Georgiens zum Nachfolger ihres Bischofs Markus Schoch gewählt, der ebenfalls im nächsten Jahr einen neuen Dienst in Deutschland antritt. Auch wenn es noch ein paar Monate bis zu meinem Ausscheiden als LO sind, danke ich schon jetzt für die erfüllte und gute Zeit, die Ihr meinen Dienst als LO begleitet habt. Nach wie vor empfinde ich es eher als Privileg denn als Arbeit, an dieser Stelle für die Posaunenarbeit tätig sein zu können!

Eine Stellenausschreibung für meine Nachfolge als LO des EPiD werden wir Euch in Kürze schicken und ich bitte Euch, sie zu verbreiten und in Euren Werken an geeignete Kandidat(inn)en weiterzugeben.

Meine Verabschiedung wird voraussichtlich im Rahmen der nächsten Ratstagung in Hofgeismar stattfinden.

Ausdrücklich möchte ich auf die verschiedenen Förderprogramme des BMCO hinweisen und Euch Mut machen, Anträge zu stellen, über die wir z. B. auch Schulungsangebote fördern lassen könnten. Der BMCO ist daran interessiert, die Fördermittel auch auszuschiütten und versucht, die Antragshürde so gering wie möglich zu halten. Gerne beraten die Mitarbeiter/-innen der Projekte auch bei der Antragstellung. Gerne könnte Ihr Euch auch mit Fragen an mich wenden. Infos zu den Fördermöglichkeiten findet Ihr auf der Homepage des BMCO – Bundesmusikverband Chor & Orchester e. V. (dort unter Förderung).

Nun wünsche ich Euch eine behütete und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und grüße auch in Gerhard Ulrichs Namen ganz herzlich

Euer  
Rolf Bareis

## 25 JAHRE SÜDBADISCHES BLÄSERENSEMBLE



*Probe für das Konzert in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche (2016)*

### **DIESES JAHR BESTEHT DAS SÜDBADISCHE BLECHBLÄSERENSEMBLE (SBB) SEIT 25 JAHREN!**

Natürlich war es nicht möglich, das in diesem Jahr ganz groß zu feiern, aber als es zum Herbst wieder möglich war, einen Auftritt zu planen, ergab sich die Gelegenheit, am 24. Oktober 2021 in der Stadtkirche in Emmendingen eine musikalische Abendandacht mitzugestalten, bei der das Jubiläum begangen werden konnte. Da das SBB schon seit Jahren in Emmendingen probt, war dies ein sehr passender Ort, auch wenn es nicht wie vor 10 Jahren am gleichen Ort ein Jubiläumswochenende mit auch bläserischer Beteiligung von Ehemaligen geben konnte. Schön, dass einige aber zum Zuhören dabei waren. Pfarrerin Rita Buderer ging in ihren Beiträgen auch auf den Einsatz des Ensembles für die Musik und die geistliche Verkündigung ein.

Das Südbadische Blechbläserensemble (SBB) wurde 1996 neben NBB und MBK als 3. der Auswahlensembles der Badischen Posaunenarbeit von Armin Schaefer gegründet, um auch Bläser/-innen südbadischer Posaunenchoräle die Mitwirkung in einem Auswahlensemble zu ermöglichen. Die erste Probe fand am 6.2.1996 in Emmendingen statt. Ab dem 1.12.1997 hat Heiko Petersen die Leitung übernommen.



Fotos: Heiko Petersen

*Konzert in Waldshut (2019)*

Einige der ersten Mitglieder sind jetzt noch mit dabei, aber natürlich gab es in 25 Jahren viele, die für einige Zeit im Ensemble mitgespielt haben. Bläser/-innen kamen und kommen aus Posaunenchören aus dem ganzen südbadischen Raum von Offenburg bis Konstanz (oder manchmal auch darüber hinaus, wenn jemand vorübergehend mal eher in Mittelbaden wohnt oder wieder zurück nach Württemberg gezogen ist) und so einige kamen für ein Studium in Freiburg nach Südbaden und bereicher(te)n hier die Bläserarbeit und das SBB. Und manche ehemaligen Mitbläser sind jetzt professionell musikalisch unterwegs, sei es als Landesposaunenwart in der Nordkirche, in Hannover/Braunschweig oder als Trompeterin im Orchester in Frankreich.

Die wichtigste Arbeit für das SBB – wie für alle Auswahlensembles – ist die Gestaltung von Konzerten in verschiedenen Kirchengemeinden im südbadischen Raum. Die Bläserarbeit zu präsentieren, die ansässigen Posaunenchöre, gerne zu deren Jubiläen, mit einem Konzert zu beschenken, ist eine schöne Aufgabe, die den Zuhörern und auch den Mitgliedern des SBB große Freude macht. In vielen Kirchen hat das SBB so schon musiziert, ob der Klang da eher trocken oder eher hallig ist, können manche schon für viele Orte sagen, und je nach vorgeschlagenem Ort für die nächsten Konzerte gibt es dann so manche Anekdote, die gern wieder erwähnt wird ... wie dass es in Schiltach im Dezember mal sehr kalt war, in Offenburg beim Konzert zum Landesposaunen-

tag dagegen sehr warm, in Schopfheim sich die Zuhörer nach dem ersten Stück doch lieber aus der ersten Reihe weiter nach hinten setzten, es in Villingen-Schwenningen in beiden Ortsteilen eine evangelische Johanneskirche gibt und ein herunterfallender Dämpfer auf dem Steinboden der Kirche in Bad Dürkheim den Klang des Konzertes bereicherte ...

Natürlich ist das SBB bei den Badischen Landesposaunentagen aktiv mit dabei, wenn der LPT in Südbaden ist für das Eröffnungskonzert und dann im kleinen Chor bei den verschiedenen Anlässen und oft auch mit Platzblasen. Auch ist das SBB beteiligt an den Aufnahmen für die CDs zu den badischen Bläserheften (ob man sich dabei mehr daran erinnert, dass man seine Stelle mit der Oberstimme 5-mal spielen musste, oder an den Berg Essen und Süßigkeiten, der alle beteiligten Ensembles über die Woche konzentriert halten soll, ist eine ganz persönliche Sache). In der badischen

Landeskirche ist das SBB außerdem oft bei Landeskirchengesangstagen zur Gestaltung von Gottesdiensten/Feiern im Freien mit dabei und zu Anlässen wie der Einführung des Landesbischofs in Karlsruhe (mit allen Bläserkreisen auf der obersten Empore der Stadtkirche).

Außerhalb von Baden gab es Konzertreisen z. B. mit dem Motettenchor Villingen (Osnabrück, Mecklenburg/Berlin), zu verschiedenen Kirchentagen, dem Posaumentag in Ulm und zu den beiden DEPTs in Leipzig und Dresden. Zu Kirchentagen und Posaunentagen ist das SBB oft gemeinsam mit dem Mittelbadischen Bläserkreis (MBK) unterwegs und auch Traugott Fünfgeld und Jens Uhlenhoff waren als Komponisten und Musiker schon mehrfach mit dabei. Neben großen Konzerten wie mit Traugott Fünfgeld in der Nikolaikirche beim DEPT in Leipzig, in den Hamburger Hauptkirchen, in vollbesetzten Kon-



Fotos: Heiko Petersen

*CD-Aufnahme TdH 3 – Variationen über das Badner Lied*



*T-Shirt-Konzertreise (2006)*

zertkirchen in Dresden und Hannover, Gottesdiensten in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin oder im Basler Münster sind eine Bereicherung solcher Fahrten auch weitere Konzerte und Gottesdienste auf der Anfahrt zum Kirchentag oder während einer Konzertreise, bei denen sich auch gemeinsames Musizieren und Begegnungen mit den örtlichen Posaunenchorbläser(innen) ergeben (und die mit einer bereitgestellten Kiste Bier nach einem schlecht besuchten Konzert manches wieder wettmachen!).

Neben den bläserischen Erlebnissen bieten gerade solche Fahrten auch immer Stoff für Erinnerungen der Bläser/-innen. Wenn ihr die Mitglieder des SBB fragt, denkt da sicher jeder an etwas anderes, aber so einige werden wohl etwas zu erzählen haben zu Besuchen beim Brasilianer oder im Schellfischposten in Hamburg; Erlebnissen mit den „Motten“ (gerade auch den jüngeren,

weiblichen Mitgliedern); Baden in der Ostsee auf Rügen, Stand-up-Paddling auf Fehmarn und Kanufahren bei Regen auf dem Plöner See; wie die Trompeter der kleinen Kapelle im Hofbräuhaus in München mit ihrem Ansatz beeindruckten und erst so richtig anfangen, als sie merkten, dass wir ihre Leistung einschätzen konnten; dass man beim Kirchentag in Hannover nach dem Konzert morgens um 11 Uhr in der vollbesetzten Konzertkirche alle Hemden der Bläser hätte auswringen können (in Hannover war es auch sehr warm!) und wie dort durch die bläseraffine Zuhörerschaft ein Raunen ging, als Heiko einen Satz der „Biblischen Szenen“ von Traugott Fünfgeld mit dem Titel „Wie die Mauern von Jericho zum Einsturz kamen“ ankündigte; wie Heiko kurz vor Beginn des Gottesdienstes im Basler Münster vor verschlossener Tür in der Kirche und die Bläser/-innen noch dahinter in der Seitenkapelle standen; dass Abende z. B. in Karlsruhe, Dresden oder Greifswald auch mal länger wurden und man am nächsten

Morgen eigentlich trotzdem zum Gottesdienst fit sein sollte – allerdings nach einer Woche Konzertreise (fröhliche Tage und fröhliche Abende) auch schon manche am Tisch im Restaurant eingeschlafen sind und das Nachtleben von Berlin damit nicht zu den Erinnerungen gehört.

Auf die nächsten 25 Jahre, weiter viel Freude am gemeinsamen Musizieren mit Gleichgesinnten und auf viele weitere Erlebnisse und Erinnerungen!

Südbadisches Blechbläserensemble



*Konzertreise nach  
Hamburg und  
Schleswig-Holstein  
(2018)*



# JUGENDPOSAUNENCHOR SÜDBADEN

## DER JUGENDPOSAUNENCHOR SÜDBADEN IST IN DIE NEUE RUNDE GESTARTET

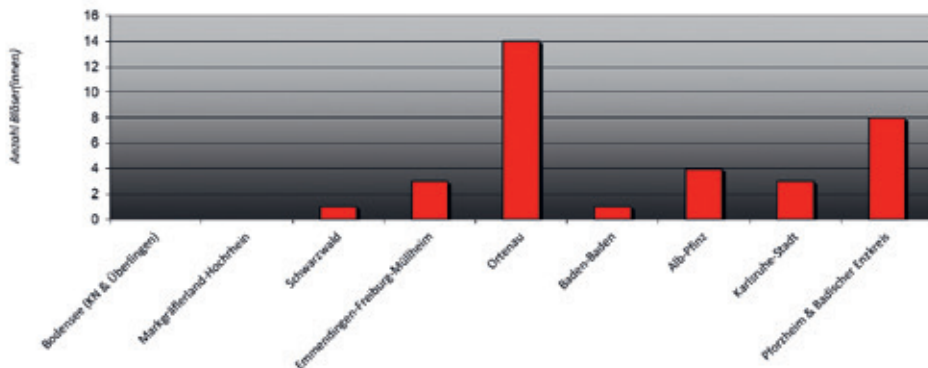
Die letzte Runde des Jugendposaunenchores Südbaden (2019 bis 2021) war noch ganz normal gestartet mit einem Probenwochenende in Rastatt im Oktober 2019 und einem Probenwochenende in Freiburg mit abschließendem Konzert Ende Februar 2020 in der Stadtkirche Schopfheim. Und dann kam Corona und es war kein weiteres „normales“ Probenwochenende mit Konzert mehr möglich. Die geplante Konzertreise zum Sauerlandherbst mit vielen weiteren Jugendposaunenchorern aus ganz Deutschland wurde auf 2022 verschoben.

Trotzdem waren wir nicht untätig und haben statt der Wochenenden jeweils Ersatzangebote gefunden: ein Kleingruppenchoaching in Offenburg, zweimal Open-Air-Proben in Friesenheim (herzlichen Dank an Martina und Michael Fünfgeld für die Location und ihre tolle Unterstützung!) und ein Zoom-Treffen mit anschließendem Onlinespieleabend, als wegen Lockdown so gar nichts möglich war.

Die Vorspiele für die neue Besetzung der Jugendposaunenchor 2021–2023 haben Armin Schaefer und ich dann auf Ende September gelegt, damit die Bläser/-innen nach dem Ende des Lockdowns noch etwas Zeit hatten, ihre Vorspiele vorzubereiten. Es freut mich, dass ich acht neue Bläser/-innen in den „Jupo“ aufnehmen konnte. Dazu kommen 25 Bläser/-innen, die von der letzten Besetzung weitermachen und eine Bläserin, die nach dem Studium in Hamburg zurück in Baden ist und jetzt wieder einsteigt. Somit haben wir eine schöne Besetzung mit 17 Trompeten, 3 Hörnern, 13 Posaunen und einer Tuba. Die Altersspanne liegt aktuell zwischen 14 und 25 Jahren. Nachdem in der letzten Runde die Verteilung männlich/weiblich genau halbe-halbe war, haben wir jetzt 18 Männlein und 16 Weiblein. Die Zahl der Vegetarier ist gestiegen ...

Interessant ist die Verteilung der Bläser/-innen: Insgesamt haben wir Bläser/-innen aus 17 verschiedenen Posaunenchorern in Baden. Einige spielen auch in anderen Chören mit oder leiten sogar schon einen Posaunenchor. Die Angabe basiert vor allem auf dem „Heimatposaunenchor“, von dem aus für den Jugendposaunenchor vorgespielt wurde. Die Verteilung pro Bezirk ist in der Grafik abzulesen. Auffallend – und das ist nicht neu in dieser Runde – ist, dass die Anzahl der Bläser/-innen aus den beiden südbadischen Bezirken mit einer bezirklichen Bläterschule (Pforzheim & Badischer Enzkreis und Ortenau) am höchsten ist. Das ist sicher ein Beleg für die gute Arbeit dieser beiden Bläterschulen! Allerdings hat die Statistik auch ihre Unschärfen, da unsere Bläserbe-

Jugendposaunenchor Südbaden 2021 bis 2023 – Verteilung Bläser(innen) pro Bezirk



zirke sehr unterschiedlich groß sind, was die Zahl der Chöre und Bläser/-innen angeht. Trotzdem finde ich das erwähnenswert.

Es freut mich sehr, dass wir die neue Runde gleich mit einem „richtigen“ Probenwochenende beginnen konnten. Vom 8. bis 10. Oktober haben wir uns in der Jugendherberge Baden-Baden getroffen. Kein Kleinod unter den Jugendherbergen, aber mit einem sehr großen Probenraum unterm Dach, in dem wir alle geforderten Abstände einhalten konnten. Wir haben das Wochenende genutzt, um ein komplett neues Repertoire zu erarbeiten und schon am ersten Abend hatten viele ein Grinsen im Gesicht, weil wir endlich wieder einmal diesen großartigen Klang drinnen erleben konnten. Parallel zur Ensembleprobe haben Frieder Reich (Trompeten), Frieder Nonnenmann (Posaunen und Tuba) und Bärbel Lindner (Hörner) Einzelunterricht gegeben und das Einblasen in ihren Gruppen durchgeführt. Es war ein tolles Wochenende, das wir alle sehr genossen haben! Jetzt hoffen wir sehr, dass Corona uns nicht wieder einen Strich durch die Rechnung macht. Geplant sind folgende weitere Wochenenden in dieser Runde:

- **4. bis 6. Februar 2022**

Jugendherberge Schloss Ortenberg bei Offenburg

Konzert am 6. Februar 2022 um 17 Uhr in der ev. Kirche Ottenheim

(100 Jahre Posaunenchor Schwanau)



Foto: Marit Petersen

- **24. bis 26. Juni 2022**  
BDB-Musikakademie Staufen  
Konzert am 26. Juni 2022 um 17 Uhr in der ev. Kirche St. Cyriak in Sulzburg  
(50 Jahre Posaunenchor Staufen-Sulzburg)
- **30. September bis 3. Oktober 2022**  
„Sauerland-Herbst“ in Meschede  
Teilnahme am Internationalen Brassfestival „Sauerland-Herbst“ zusammen  
mit weiteren Jugendposaunenchören aus ganz Deutschland
- **12. bis 14. Mai 2023**  
Ev. Jugendbildungsstätte Ludwigshafen am Bodensee  
Konzert in der Region
- **30. Juni bis 2. Juli 2023**  
Mannheim  
Mitwirkung beim 30. Badischen Landesposaunentag

Der „Jupo Südbaden“ ist eine super Truppe und absolut hörenswert. Herzliche Einladung zu allen Konzerten! Bringt auch eure Jungbläser/-innen mit, damit sie sehen und hören, was man so mit Üben erreichen kann. ☺

Heiko Petersen

## MOTORRADFREIZEIT 2021



Fotos: Lorenz Lang

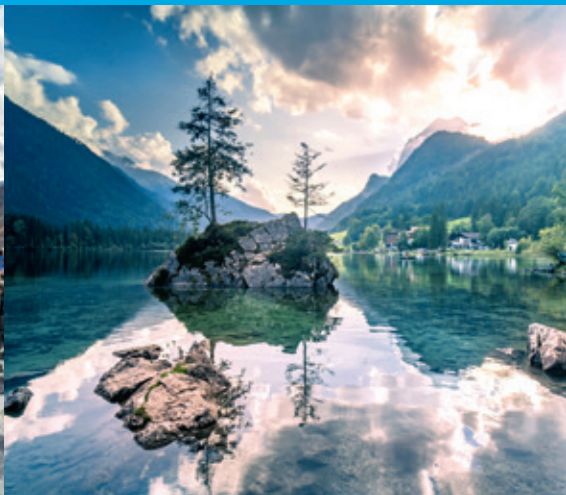
### Die Bedeutung von Blau

Weiß und Blau, die Farben Bayerns. Das diesjährige Ziel unserer mit Vorfreude betrachteten Motorradfreizeit im CVJM Aktivzentrum Alpen Experience am Hintersee im Berchtesgadener Land vom 10. bis 17. September 2021.

Blau war auch der Himmel und der direkt vor der CVJM-Unterkunft gelegene Hintersee. Was für ein himmlischer Empfang der 28 Motorräder und des Begleitfahrzeugs! Eine wieder mit vielen Highlights bestückte Woche wurde eingeläutet.

Auch dieses Jahr konnten wir in glückliche und bewegte Gesichter schauen, als uns die ersten musikalischen Stopps in verschiedene Altenheime zum Verweilen brachten. Eine tolle Abwechslung für die älteren Menschen und das Personal, das uns stets mit Getränken und Leckereien bestens belohnte.

Mühevoll erarbeitete Routen brachten uns über die sonnigen Tage an die schönsten Aussichtspunkte und Orte. Das Chiemgau, St. Johann in Tirol, Salzburg und das Himmelreich, bei dem der Name Programm war, sind nur ein Auszug der angefahrenen Gegenden. Ein besonderer Höhepunkt (nicht nur geographischer Art) war sicher die Tour, die uns Richtung Großglockner führte. Serpentinaen, die die Motorradfahrerherzen höher schlagen ließen mit Ausblicken auf gewaltige Berglandschaften. Dazu ein grandioser Bläserinsatz auf der Franz-Josef-Höhe. Die „Aahhs“ und „Oohhs“ der überraschten Ausflügler, als die Motorradbande sich postierte und die ersten Töne erklangen, bereiteten uns Gänsehaut und werden uns immer in Erinnerung bleiben. Neben dem ausgefeilten Tagesprogramm sollten auch die gemeinsamen Abende nicht



zu kurz kommen. Gespickt mit Proben, gutem Austausch von Wissen und Geschichten und lustigen Momenten, in denen auch schon mal geklärt werden musste, dass das Blau in einer Wetter-App nicht immer für wolkenlosen Himmel steht, verbrachten wir eine rundum gelungene Freizeit.

Das nächste Jahr wird ein außergewöhnliches, bei dem die Zahl 25 eine wichtige Rolle spielt. Denn genau so oft jährt sich die im Jahr 1998 ins Leben gerufene Motorradfreizeit oder auch liebevoll genannte MOF! Das muss gebührend gefeiert und dem treuen Organisationsteam unter Armin Schaefer Beifall geklatscht werden. Wir sind schon alle sehr gespannt, welches Ziel und Programm wir uns für 2022 in den Kalender schreiben dürfen.

Am Ende bleibt mir wieder einmal nur zu sagen: herzlichen Dank an Armin für die zeitintensive Vorplanung! Herzlichen Dank an die Guides für ihren „zielführenden“ Einsatz! Herzlichen Dank Manfred, dass du uns im Bus mit Instrumenten und frischer Kleidung begleitest! Und nicht zuletzt Danke an jede und jeden Einzelnen aus der Gruppe, die und der diese Woche immer zu etwas ganz Besonderem werden lässt!

Wer sich über die besonders für Biker interessanten Angebote der Badischen Posaunenarbeit informieren möchte, schaue bitte hier vorbei: [\[motorrad.posaunenarbeit.de\]](http://motorrad.posaunenarbeit.de)

Simone Wildschütz, Linkenheim-Hochstetten

## FAMILIENFREIZEIT 2021



### DIE SOMMERFREIZEIT IM HERBST!!

Auf Einladung der Badischen Posaunenarbeit machten sich viele Familien (57 Teilnehmer/-innen) vom 29.08. bis 06.09.2021 auf den Weg nach Mecklenburg-Vorpommern, da Südfrankreich aufgrund von Corona in diesem Jahr leider nicht möglich war. Wir trafen uns am Nachmittag in der Begegnungsstätte „Haus am Goldensee“ in Groß Thurow, das auf halber Strecke zwischen Ratzeburg und Gadebusch liegt. Das große naturbelassene Grundstück liegt im Biosphärenreservat an der mecklenburgischen Seenplatte. Es grenzt direkt an den Goldensee und hat einen uralten Baumbestand, z. B. eine 500 Jahre alte Eiche. An der Feuerstelle hatten wir jeden Abend nette Gespräche und es gab gelegentlich Stockbrot.

Am ersten Abend gab es eine Kennenlernrunde, bei der sich jede Familie mit einer selbst gewählten Bildkarte vorstellen durfte. Die Teilnehmer waren in 2 Häusern untergebracht ☺ eins für Familien und das andere für die Jugend. Die Unterbringung in den Häusern hatte den Charme einer Jugendherberge. Wir durften selbst Tische abdecken, Fußböden fegen ... (was uns erspart blieb, war der Hagebuttentee!) Die Badezimmer ließen viel Freiraum zur individuellen Ausgestaltung, z. B. mit Handtuchhaken und Ablageflächen. Frühstück und Abendessen bekamen wir vor Ort, mittags hat sich jeder selbst verpflegt. Das Frühstück wurde ergänzt durch Pancakes, French Toast, Rührei und anderen Köstlichkeiten, hervorragend vorbereitet von Familie Stegmüller und Familie Reuss. Zweimal wurde für uns gegrillt. Auch das kleine Backhäuschen ha-



Fotos: Frieder Wittmann

ben wir einmal ausprobiert. Und obwohl der Teig des Hauses nicht ganz gelungen war, gelang dem prima Pizzabäckerteam aus unseren Reihen ein hervorragendes Ergebnis.

Ein Quartett begrüßte uns jeden Morgen mit Chorälen und beendete den Abend mit Stücken aus verschiedenen Bläserheften (Elisabeth, Mathilda, Johannes und Felix). Jeder Tag wurde mit einer Morgenandacht begonnen, gehalten von Armin. Danach wurde der Ablauf des Tages besprochen. Im Laufe der Woche wurden viele Städtetouren unternommen (Ratzeburg, Schwerin, Wismar, Lübeck, Mölln ...). Außerdem haben sich viele mutige Teilnehmer auf dem Ratzeburger See auf ein Wikingerschiff getraut. Der einzig feste Termin war die tägliche Probe, die auf dem schönen Gelände (mit Pudelmütze und dicker Jacke) stattfand. Es war eine gut ausgewogene Instrumentierung. Die jüngsten Bläser waren 8 Jahre alt, der älteste 80. Das Programm für die öffentlichen Auftritte wurde aus „Musik aus Frankreich“, „Bläsermusik 2021“ und den „Bläserklängen“ erarbeitet. Wir spielten in zwei Pflegeheimen (Veelböken und Ratzeburg) sowie zu einem Gemeindefest in Gadebusch. Während der Proben und der Auftritte hat Santhia Fritz sich um die Kinder gekümmert (basteln, spielen, toben, spaziergehen ...). Die beiden Mein-erster-Ton-Kandidatinnen wurden vor der Gesamtprobe von Armin geschult.

Ganz ohne Verluste ging es in dieser Freizeit leider auch nicht. Armins schmerzlich vermisste Brille samt Etui wurde am Tag der Abreise, oh Wunder, von Nina in seiner Posaentasche gefunden. Es bewahrheitet sich immer wieder: Hinter einem starken



Mann steht oft eine starke Frau. Die gute Organisation von Armin und Nina muss an dieser Stelle nochmals erwähnt werden.

Kurz vor der Abreise trafen wir uns auf dem Gelände zu einem großen Kreis. So hatte jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin die Gelegenheit, sich von jedem zu verabschieden. Trotz mäßigem Wetter waren alle sehr dankbar für die vielen schönen Begegnungen.

Ernst-August Autzen, Langenhorn





# BLÄSERLEHRGANG FÜR ERWACHSENE JUNGBLÄSER UND POSAUNENCHOREINSTEIGER



Fotos: Frieder Reich

## BLÄSERWOCHELENDE FÜR ERWACHSENE JUNGBLÄSER UND POSAUNENCHOREINSTEIGER AB 18 JAHREN

Am 15. Oktober machte ich mich zusammen mit einer Bläserkameradin vom Posaunenchor Bauschlott/Göbriichen auf den Weg ins Elsass zur Bläserfreizeit für erwachsene Jungbläser.

Voller Erwartung und Vorfreude erreichten wir bei schönstem Herbstwetter das Château de Liebfrauenberg bei Goersdorf ☺ glücklich, dass dieses Jahr der Lehrgang tatsächlich in dieser herrlichen Ambiente stattfinden konnte.

Von Landesposaunenwart Heiko Petersen bestens vorbereitet wurden die 25 Teilnehmer/-innen nach einer Vorstellungsrunde zunächst in drei Gruppen eingeteilt. Nach dem leckeren Abendessen ging es in meiner Gruppe bei Johann Schilf los mit Atemübungen, Mundstückblasen, Einblasen und Spielen von kleinen Stücken, bis schließlich der Tag im „Franziskanerkeller“ des Châteaus einen gemütlichen Ausklang fand.

Am nächsten Morgen probten wir in zwei Chören unter der Leitung von Heiko Petersen und Frieder Reich, gleichzeitig gab Johann Schilf halbstündigen Einzelunterricht – welch ein Luxus! Während der interessanten Theorie-Einheiten zu Rhythmus, (Frieder und Johann), Instrumentenpflege (Heiko), Verbesserung der Übeeinheiten (Johann) konnten sich unsere Lippen wieder entspannen, und wenn dann der Schädel brumm-

te, wurde der Gaumen von der hervorragenden Küche verwöhnt. Die Pausen konnte man für ein Nickerchen oder einen Spaziergang in den herbstlich bunt gefärbten Wald nutzen.

Viel zu schnell ging das Wochenende vorbei, wir haben viel gelernt - herzlichen Dank an die Referenten bzw. Chorleiter - und viel gelacht: „Ich habe schon richtig gespielt, ich war nur an der falschen Stelle.“ 😊

Kerstin Schäfer, PC Bauschlott/Göbrichen

**Wir sorgen für  
den guten Ton!**

 **musik**  
**Schlaile**  
75173 Pforzheim  
Dillsteinerstr. 15  
Tel. 07231-23685



## SWINGENDES BLECH



Fotos: privat

### LEHRGANG „SWINGENDES BLECH“

„Die amerikanischen Musiker in New Orleans haben den „rhythm“ im Blut, ihr ganzer Körper „swingt“ beim Musizieren, und das müßt ihr auch spüren“, so das Credo von Jürgen Hahn, dem diesjährigen Gastdozenten des Bläserlehrgangs „Swingendes Blech“ vom 16. bis 18.7.21 in Rastatt. Jürgen war extra aus dem Großraum Berlin angereist, um die 20 Bläserinnen und Bläser in Schwung zu bringen. Inhaltlich ging es im ersten Bläserlehrgang 2021 um drei Schwerpunkte: Freude am Swing, Atmung & Timing sowie Anleitung zur Improvisation.

Dass Jürgen Hahn Freude am Jazz hat, konnte man in sechs bläserischen Arbeitsphasen auf beeindruckende Weise erleben. Gespielt wurden einerseits ca. 20 swingende Jazz-Arrangements von Jürgen Hahn für Posaunenchor wie z. B. „Summertime“, „Down by the Riverside“, „What a Wonderful World“ oder „I Got Rhythm“, andererseits aber auch einige freie Kompositionen von ihm wie z. B. „A Walk in the Summer“ oder den „Vogelsang Tango“. Anhand seines „Übungshefts für Posaunenchor“ lernten die Teilnehmenden, „richtig Luft zu holen“ oder „den Puls zu finden“, um in der Gruppe genauer und exakter zu spielen. Schließlich gab es auch eine kleine Einführung in die Welt der Improvisation. Anhand der c-Moll-Pentatonik und diverser Improvisationsvorübungen erhielten die Bläserinnen und Bläser einen Einblick, wie Jazzimprovisation funktionieren kann. Beeindruckend waren die professionellen Jazz-Soli, die Jürgen Haug „zwischen durch“ beisteuerte.

Jeder Morgen begann mit einem 30-minütigen Einblasen, dem ein 30-minütiges Choralblasen im Innenhof des Bildungszentrums folgte. Und jeden Abend tauschten die Bläserinnen und Bläser ihre Erlebnisse bei einem Feierabendbier untereinander aus. Unter Beachtung des Hygienekonzepts konnte der Bläserlehrgang „Swingendes Blech“ in Rastatt fast wieder bei „normalen“ Bedingungen durchgeführt werden. Es war eine Wohltat für alle Teilnehmenden, nach vielen Monaten des einsamen Übens im Keller Zwinkersmiley nun gemeinsames Musizieren im Übungsraum erleben zu dürfen.

Unser herzlicher Dank gilt Heiko Petersen für die Organisation des Bläserlehrgangs und dem Trompeter, Bandleader, Komponisten, Arrangeur und Sänger Jürgen Hahn für seinen motivierenden Bläserunterricht im badischen Rastatt.

Axel Pfrommer, Pforzheim



## BRASS FOR PEACE



Foto: Pauline Karg

*Bei guter Musik wird angepackt. Beim Einsortieren der Noten bekommt man auch gleichzeitig einen guten Überblick und weiß in Zukunft, wo was zu finden ist.*

### VON BOTSCHAFTSTERMIN, QUARANTÄNE, RUSHHOUR UND UNSEREM STUNDENPLAN

Es ist der 5. Oktober 2021, 10:45 Uhr. Ein verregener Tag in Berlin. Schon bevor wir das Café erreichen, sind meine Schuhe durchnässt. Auf dem Weg kommen wir auch an der israelischen Botschaft vorbei, unserem eigentlichen Ziel. Nicht weniger abgeregelt und bewacht, als ich sie mir vorgestellt habe. Hier werde ich in einer halben Stunde meinen Visa-Termin haben. Schon von weitem erkenne ich Karin, meine Brass-for-Peace-Mitvolontärin. Total verfroren sitzt sie, in einen dicken Schal eingewickelt, an einem der Tische. Sie ist super aufgeregt. Kein Wunder, denn sie und die beiden anderen Volontäre, die auch nicht mit der ersten Gruppe Anfang September ausreisen konnten, warten schon seit über einem Jahr auf diesen Moment. So weit sind sie bisher noch nicht gekommen und so nah waren sie ihrer Ausreise noch nie. Wenn alles nach Plan verläuft und wir unsere Visa ausgestellt bekommen, werden wir schon morgen früh um 8 Uhr im Flugzeug nach Tel Aviv sitzen. Doch nicht nur die anderen sind nervös. Auch ich weiß, dass ich gleich eine Befragung auf Englisch durchstehen muss und mich mit nur einem fehlenden oder falsch ausgefüllten Dokument meinem Ziel wieder ganz weit entfernt sehe. Doch so spannend dieser und auch der darauffolgende Tag waren, lässt sich schon richtig vermuten, dass alles funktioniert hat. Ansonsten würde ich mich wahrscheinlich nicht in so vielen Details verfangen.



*Die Probe des Level-2-Ensembles ist so gut besucht, dass wir sie nach draußen vor die Tür unseres Brass-Houses verlegen. Im Hintergrund, ein Teil der Baustelle auf dem Schulgelände Talitha Kumis.*

Schon seit eineinhalb Monaten bin ich nun hier, in Beit Jala, sozusagen der Nachbarstadt von Bethlehem. Meistens fühlt es sich so an, als wären wir schon viel länger hier, so viel ist in dieser kurzen Zeit passiert. An manchen Tagen jedoch fühlt es sich an, als wären wir erst gestern angekommen, denn seitdem ist die Zeit so schnell vergangen. Die erste Woche verbrachten wir in Quarantäne, wobei es sich allerdings um eine „Luxusquarantäne“ handelte. Wir durften uns nämlich auf dem gesamten Gelände aufhalten, bekamen reichlich zu essen und hatten schon hier und da kleine Programmpunkte, wie eine Führung durch die Schule und eine Einführung in die Kultur. Außerdem lernten wir Caro kennen, eine ehemalige Brass-for-Peace-Volontärin, die hier ihren Mann kennengelernt hat und nun in Jerusalem lebt. Sie arbeitet nicht nur in einer deutschen Schule in Jerusalem, sondern auch für Brass for Peace und managt v. a. während Corona alles größtenteils allein. Sie ist unsere Ansprechpartnerin bei allen Fragen, die sich auftun: von der Bestimmung eines Akkordes über die Herangehensweise an ein Stück bis hin zur Telefonnummer eines Hausmeisters. Sie gab uns Aufgaben für die erste Quarantänewoche und so sortierten wir alle Noten und Instrumente im neuen „Brass-House“, putzten und räumten Möbel um und arbeiteten verschiedene pädagogische und didaktische Lehrbücher durch. Auch das gemeinsame Arabischlernen kam nicht zu kurz, was immer noch ein fester Bestandteil unseres WG-Alltags ist. Mit Caro treffen wir uns einmal pro Woche, um die vergangene zu



Fotos: Pauline Karg

*Ta pst taja ... die vier Schüler/-innen der 5. Klasse konzentrieren sich voll und ganz auf den zu spielenden Rhythmus. Mit der Schlauchtrompete/-posaune fühlt sich der ein oder andere wie ein kleiner „fil“ (arabisch für „Elefant“).*

reflektieren und aktuelle Themen zu besprechen. Und dann kam der Tag, an dem wir den Compound (nach einem PCR- und einem serologischen Test) verlassen durften. Abends liefen wir mit den zwei anderen Volontären, die bereits einen Monat im Land sind, in die Stadt hinunter. Hinunter, weil die deutsch-lutherische Schule, bei der wir in Zukunft in einer 5er-WG wohnen und auch arbeiten, auf einem Berg in über 1000 m Höhe, südwestlich von Beit Jala, liegt. Eine Woche hatten wir die Umgebung nur von oben betrachtet, ohne jemals mitten im Geschehen gewesen zu sein.

Es war Rushhour und die Straßen deshalb ziemlich voll. Zwei Zitate von Einheimischen beschreiben den Verkehr sehr gut: „Hupen ist die erste Sprache“ und in der Diskussion um Verkehrsregeln „Natürlich gibt es welche, nur andere!“ Auf jeden Fall gibt es keine Autofahrt, auf der sich unser Taxifahrer Khaled nicht über den „terrible traffic“ beschwert. Zur Rushhour sind die Straßen voller als sie eh schon, denn zu Fuß oder mit dem Fahrrad macht sich hier keiner auf den Weg. Und schwer ist es nicht, die Straßen zu verstopfen, denn häufig sind sie sehr schmal und kurvig. Außerdem fiel mir sofort der viele Müll am Straßenrand auf, die hügelige Landschaft, die einem vor allem beim Laufen auffällt, und die vielen kleinen Geschäfte.



*Mit dem Friday-Brass-Ensemble posen wir vor dem Eingangstor der evangelisch-lutherischen Schule in Beit Sahour, auf dem eine Karte Palästinas zu sehen ist.*

In den ersten Wochen ging es darum, einen Stundenplan und damit einhergehend einen festen Alltag zusammenzustellen. Das heißt in erster Linie, Schüler und Schülerinnen anzuschreiben und mit ihnen einen Einzelunterrichtstermin zu vereinbaren und sich mit den drei Schulleitern der evangelisch-lutherischen Schulen zu treffen und mit ihnen zu besprechen, welche Klassen wir unterrichten können. Außerdem nannten sie uns alle Veranstaltungen, an denen wir mit einem unserer Ensemble spielen sollen. Diese Termine sind sehr wichtig für uns, denn vor allem um Weihnachten stehen viele Auftritte an und es gilt, gut zu planen.

An allen drei Schulen gibt es unterschiedliche Schwerpunkte. In Dar al-Kalima in Bethlehem zum Beispiel liegt dieser auf der Jungbläserarbeit, denn die meisten Schüler sind aufgrund der Coronapause abgesprungen. Wir gehen an einem Vormittag in die 3. bis 8. Klasse und machen mit jeweils vier Kindern Gruppenunterricht.

In Talitha Kumi, der Schule in Beit Jala, bei der wir auch wohnen, spielen einige Schüler/-innen schon seit ein paar Jahren; viele von ihnen hatten während des letzten Jahres Unterricht mit Tamara und Karin über Zoom. Freitags bieten wir für sie das Level-2-Ensemble an und man bemerkt (natürlich): Vor allem das Zusammenspiel mit anderen Bläser/-innen ist das letzte Jahr über zu kurz gekommen! Auch hier gehen



# Anmeldung



für Kinder und Jugendliche bis **18** Jahre  
für Lehrgänge und Freizeiten der Badischen Posaunenarbeit

Hiermit melde ich mein Kind für folgende Maßnahme an

Bezeichnung

Ort

Datum

Angaben zum Kind

Name, Vorname

Posaunenchor

Instrument

Straße

PLZ Ort

Telefon

E-Mail

Krankenkasse

Teilnahme als

Vegetarier(in)



.....  
.....  
.....

von ..... bis .....

.....

.....

..... spielt seit .....

.....

.....

..... Geburtsdatum .....

.....

.....

Chorleiter(in)  Bläser(in) (betrifft nur Chorleiterlehrgänge!)

Ja  Nein

# ANMELDUNG für Personen ab 18 Jahren



Posaunenchor .....

Maßnahme .....

Ort ..... vom ..... bis .....

Name, Vorname		
Anschrift		
E-Mail		
Tel.	Fax	Geb. am
<b>Zimmerwunsch</b> Bitte Hinweise beachten! <input type="radio"/> Einzelzimmer <input type="radio"/> Mehrbettzimmer	<b>Vegetarier(in)</b> <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	<b>Teilnahme als</b> (betrifft nur Chorleitungslehrgänge!) <input type="radio"/> Chorleiter(in) <input type="radio"/> Bläser(in)
Instrument		

**Bitte diese Hinweise beachten:**

**Anmeldung:** Dieses Formular ist nur für Personen ab 18 Jahren bestimmt. Für Personen unter 18 Jahren muss das spezielle Anmeldeformular benutzt werden. Personen ab 18 Jahren können sich auch über das Internet anmelden: [www.programm.posaunenarbeit.de](http://www.programm.posaunenarbeit.de) oder per E-Mail: [anmeldung@posaunenarbeit.de](mailto:anmeldung@posaunenarbeit.de). Bei E-Mail-Anmeldung bitte alle erforderlichen Daten - siehe oben - angeben!

Es ist jeweils anzugeben, ob man ein **Einzelzimmer** wünscht, für das ein Zuschlag erhoben wird. Bitte die Ausschreibung beachten! Der Zimmerwunsch kann nur solange berücksichtigt werden, wie entsprechende Kapazitäten vorhanden sind. Die Vergabe erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung in der Geschäftsstelle.

In der Regel teilt die Geschäftsstelle innerhalb einer Woche mit, ob man zu der Maßnahme zugelassen wurde.

Ca. 2 Wochen vor Beginn der Maßnahme erhält man einen Rüstbrief mit allen wichtigen Informationen. Diesem ist auch zu entnehmen, ob man ein Einzelzimmer erhalten hat und dementsprechend den Zuschlag zahlen muss.

**Zahlung des Teilnehmerbeitrags:** Die angegebenen Teilnehmerbeiträge und der EZ-Zuschlag sind vor Beginn der Maßnahme an die im Rüstbrief genannte Bankverbindung zu überweisen.

**Rücktritt:** Tritt ein angemeldeter Teilnehmer bis vier Wochen vor Beginn der Maßnahme zurück, wird eine Bearbeitungspauschale von EUR 12,50 erhoben. Ab dann sind 50% der Teilnehmerkosten zu zahlen. Tritt man am Tag des Beginns zurück oder erscheint nicht oder verlässt eine Maßnahme früher, sind die kompletten Lehrgangskosten ( zzgl. EZ-Zuschlag laut Rüstbrief) zu zahlen.

Ich bin damit Einverstanden, dass die für die Teilnahme an dieser Maßnahme mit diesem Formular erhobenen Daten nur für die Durchführung der Maßnahme von der Posaunenarbeit verwendet werden. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nach der Beendigung der Maßnahme gelöscht, es sei denn, eine andere Rechtsvorschrift verlangt die weitere Vorphaltung der Daten. In diesem Fall werden die Daten gesperrt. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter [www.kurse.ekiba.de](http://www.kurse.ekiba.de). Sie können der Datennutzung ganz oder teilweise jederzeit widersprechen. Dazu genügt eine Email an [axel.becker@ekiba.de](mailto:axel.becker@ekiba.de), oder ein Telefonanruf unter 0721 9175308. Erfolgt der Widerspruch vor Beginn der Maßnahme, ist eine Teilnahme nicht möglich.

## **Ich bestätige mit meiner Unterschrift, dass ich die Teilnahmebedingungen und Datenschutzbestimmungen zur Kenntnis genommen habe.**

.....  
Datum  
.....  
Ort  
.....  
Unterschrift

**Es können nur vollständig ausgefüllte und unterschriebene Anmeldungen angenommen werden!**  
Per Post an **EOK-31P, Blumenstr. 1-7, 76133 Karlsruhe** oder Fax: **0721 917525308**

Gesundheitliche Einschränkungen / medikamentöse Dauerbehandlung  
(z.B. Allergien, Herzfehler, Hautempfindlichkeit)

.....

Datum der letzten Impfung gegen Wundstarrkrampf .....

Datum der letzten Zeckenschutzimpfung .....

**Elternerklärung:**

Hiermit erteilen wir unserem Kind Schwimmerlaubnis o Ja o Nein

Wir sind während der obigen Maßnahme wie folgt zu erreichen:

.....

**Bitte diese Hinweise beachten:**

Wir sind damit einverstanden, dass sich unser Kind nach genauer Absprache mit der Leitung mit mindestens zwei weiteren Teilnehmer(inne)n von der Gruppe entfernen darf. Für diese Zeit entfällt die Haft- und Aufsichtspflicht der Leitung. Die zusätzliche Unfall- und Haftpflichtversicherung gilt jedoch auch dann.

Wir nehmen zur Kenntnis, dass bei erforderlichen Fahrten auch Privat-PKW benutzt werden, und erkennen die Reisebedingungen an.

Wir sind damit Einverstanden, dass die für die Teilnahme an dieser Maßnahme mit diesem Formular erhobenen Daten nur für die Durchführung der Maßnahme von der Posaunenarbeit verwendet werden. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nach der Beendigung der Maßnahme gelöscht, es sei denn, eine andere Rechtsvorschrift verlangt die weitere Vorrhaltung der Daten. In diesem Fall werden die Daten gesperrt. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter [www.kurse.ekiba.de](http://www.kurse.ekiba.de). Sie können der Datennutzung ganz oder teilweise jederzeit widersprechen. Dazu genügt eine Email an [axel.becker@ekiba.de](mailto:axel.becker@ekiba.de), oder ein Telefonanruf unter 0721 9175308. Erfolgt der Widerspruch vor Beginn der Maßnahme kann Ihr Kind nicht teilnehmen.

.....  
**Ort, Datum, Unterschrift der Erziehungsberechtigten**

Per Post an EOK-31P, Blumenstr. 1-7, 76133 Karlsruhe oder Fax: 0721 917525308.

wir in fünf verschiedene Klassen, um motivierten Kindern die Blechblasinstrumente näherzubringen. Dabei wird immer in einer Mischung aus Englisch, Arabisch und Zeichensprache kommuniziert und es passiert schnell, dass die „two beats“ zu „stupids“ werden. In der Schule in Beit Sahour gibt es sowohl eine Jungbläsergruppe als auch einen „jugendlichen Posaunenchor“ (sog. Level 1 und „Friday Brass“). Die Ensembles sind bunt durchmischt mit Schüler/-innen der drei Schulen, aber auch mit welchen von anderen Schulen der Umgebung. Die Proben sollen nämlich auch einen Ort für gemeinsamen Austausch darstellen.

Ich könnte noch ein paar Seiten weiterschreiben, so viel gäbe es zu erzählen. Von den Auftritten, die wir bereites hatten, den Menschen, die wir kennengelernt haben, den Ausflügen, die wir unternommen haben etc. Jetzt steht auf alle Fälle erst einmal die Weihnachtszeit an, für die wir schon mitten in den Proben und Vorbereitungen stecken. Ich freue mich auf eine besinnliche und bewegende Zeit in der Region, in der das Fest seinen Ursprung hat.

Pauline Karg,  
PC Gundelfingen und  
JuPo Südbaden



*Nachdem wir ohne Permits (Erlaubnis für Palästinenser, nach Jerusalem zu gehen) den Checkpoint passieren und den St.-Martins-Umzug der Erlöserkirche musikalisch begleiten konnten, sind alle überglücklich, vor allem die sechs Kinder unseres jüngsten Ensembles.*



# RÜCKBLICK BADEN



Fotos: Petra Brühlmann

*Val Fex*

## ENGADIN-WOCHENENDE 2021 – MIT SCHWEIZER NATIONALHYMNE

Auch im Sommer 2021 hatten wir die Gelegenheit, für unser Bläser- und Freizeitwochenende ins Engadin zu fahren. Neben dem Wiedersehen mit vielen bekannten Gesichtern freuten wir uns besonders, schon bei der Probe bei Christel und Günther Bahlinger im Hof – wunderbar für einen Sommerabend – auch neue Mitreisende begrüßen zu können. Rainer Herold als Experte vor Ort hatte Unterkunft und Aktivitäten wieder im Voraus organisiert. Leider konnten wir in unserer Unterkunft, dem Convict in Zuoz, diesmal nicht die Küche nutzen, aber draußen grillen und drinnen gemütlich zusammensitzen ging immer noch; und einen Abend ging es dann einfach in eine Pizzeria. In der Kirche St. Luzi in Zuoz, nur ein paar Schritte von unserer Unterkunft, konnten wir Freitag und Samstag proben und begleiteten am Sonntag den Gottesdienst. Dieses Jahr lag der Schweizer Nationalfeiertag (1. August) auf dem Sonntag, so dass im Gottesdienst auch die Nationalhymne gesungen wurde; der Schweizerpsalm steht mit vier Strophen im Reformierten Gesangbuch! So kamen wir zu der Ehre, eine Strophe als Vorspiel zu spielen (zum Singen wollte die Organistin nicht so gern die "lauten" Bläser; sie meinte, das Mitsingen wäre vor ein paar Jahren so schwierig gewesen. Sie lud uns nach dem Gottesdienst aber dann doch zum Wiederkommen ein!). Anschließend an den Gottesdienst stellten wir uns noch im Sonnenschein auf dem Marktplatz zum Choralblasen auf, während das große Zelt für die Feier später am Tag aufgebaut wurde. Dort fanden sich einige Zuhörer ein.



Fotos: Christel Bahlinger

### *Abendmusik in San Giachem in Bever*

Das samstägliches Ausflugsprogramm führte uns in diesem Jahr ins Val Fex, ein Seitental des Engadin, in das man durch eine schmale Schlucht hineinwandern oder alternativ mit der Pferdekutsche fahren kann. Wir trafen uns bei der Besichtigung der kleinen Kapelle und zum gemeinsamen Kaffeetrinken.

Am Abend gestalteten wir eine musikalische Abendandacht in der Kirche San Giachem in Bever, einem denkmalgeschützten evangelisch-reformierten Gotteshaus, das ursprünglich dem heiligen Jakob (rätoromanisch im Dialekt Puter San Giachem) geweiht war. Erstmals urkundlich erwähnt wurde die Kirche 1370. Der Pfarrer sprach im Gottesdienst viel über architektonische Besonderheiten der Kirche, so dass wir jetzt auch wissen, warum im hinteren Bereich der Kirche in 3 Meter Höhe eine Seitentür ist! Diese Abendmusik war eine gute Gelegenheit, auch einmal ein paar schöne Vorspiele zu Abendliedern zu spielen.

Die Ankündigung für unsere Abendmusik stand in der Engadiner Post übrigens direkt neben der Ankündigung der 1.-August-Feier in St. Moritz mit Gerhard Schröder als Redner!

Nach dem gemeinsamem Reste-Essen am Sonntagmittag gab es noch die Gelegenheit, an einer Führung durch Bever mit dem Pfarrer und seinem reichhaltigen Wissen teilzunehmen. Das Wetter spielte am Sonntag dann gar nicht mehr mit, aber insgesamt haben wir wieder ein sehr schönes Wochenende in den Bergen verleben können.

Petra Brinkmann, Bezirk Markgräflerland-Hochrhein



*Posaunenchor Heiliggeist nach dem Festgottesdienst.*

## 70 JAHRE POSAUNENCHOR HEILIGGEIST, HEIDELBERG

„Wir möchten eine lebendige und bewegliche Orgel der Gemeinde sein, möchten den priesterlichen Dienst mit Trompeten und Posaunen ausrichten und eine unüberhörbare Stimme für den gegenwärtigen und kommenden Herrn Jesus Christus sein.“

Diesen Satz schrieb unser Chorgründer Martin Sponagel vor ziemlich genau 71 Jahren auf die erste Seite unserer Chronik. Und das haben wir auch getan. In unzähligen Gottesdiensten, in Altenheimen und Krankenhäusern, bei Gemeindefesten, Bezirkswochen, Landes- und Deutschen Posaurentagen, Feierstunden und vielen, vielen anderen Begebenheiten. Ob nass oder trocken, kalt, warm oder heiß, wir haben gespielt und die freudige Botschaft von Jesus Christus 71 Jahre hinausposaunt und hinaustrompetet. Wir wollen und werden dies auch weiterhin tun, denn das ist und bleibt unser Auftrag.

Ein Posaunenchor ist aber nicht nur „irgendeine musizierende Gemeinschaft“, nein, er ist wesentlicher Bestandteil einer christlichen Gemeinde und „Kristallisationskern für Gemeindebildung, sofern Gottes Wort im Musizieren bewusst gemacht wird“. Diesen Wesenszug und diese Motivation unserer Bläserarbeit beschrieb ebenso treffend Martin Sponagel: „Es findet keine Übungsstunde ohne den Aufblick zu unserem Herrn Jesus Christus statt.“

Natürlich verliefen die Jahre nicht immer glatt. Auch viele Bläserinnen und Bläser





Fotos: Wolfgang Schneider

*NBB während des „Dankeschönkonzertes“ in der Providenzkirche.*

verließen den Chor, von manchen mussten wir uns für immer verabschieden. Das tat weh. Aber Ausdauer, Chorgeist, Gemeinschaft und der Glaube hielten den Chor im Kern zusammen.

Ja, 70 Jahre alt ist unser Chor im Jahr 2020 geworden - und eigentlich hätte dieses Jubiläum auch gebührend gefeiert werden sollen. Aber dann machte das Virus Covid-19 uns einen Strich durch die Rechnung, plötzlich ging gar nichts mehr: keine Chorproben, alle Gottesdienste und öffentlichen Auftritte abgesagt! Am Anfang dachte man noch: „Wird schon nicht so schlimm werden, im Mai geht es bestimmt weiter.“ Aber es kam eine Verordnung nach der anderen.

So mussten wir zur ersten gemeinsamen Chorprobe bis Mitte Juni 2021 warten. Leider hatten wir auch gleich eine traurige Nachricht zu verdauen, denn unser langjähriger Chorleiter Dr. Christian Jungblut musste aus familiären Gründen sein Amt niederlegen. Für sein über 10-jähriges Engagement für unseren Chor möchten wir ihm nochmals ganz herzlich danken. Möge der Segen unseres Herrn Jesus Christus immer mit ihm und seiner Familie sein.

Zum großen Glück konnten wir mit Monika Bießcker-Ernst zeitnah eine neue Chorleiterin finden. Und nicht nur das, auch der Posaunenchor der ehemaligen Luther-Gemeinde in Bergheim fusionierte mit unserem Chor. Damit haben beide Chöre für die nähere Zukunft wieder eine gute Grundlage und Überlebenschance.

Es war eine große Freude, dass wir, wenn auch ein Jahr später und viruskonform ab-

gespeckt, den Festgottesdienst zum 70. Jubiläum unseres Chores mit Ehrungen langjähriger Bläserinnen und Bläser am 17. Oktober in der Heiliggeistkirche durchführen und feiern konnten.

70 Jahre sind aber auch ein Grund, um allen ehemaligen sowie aktiven Bläserinnen und Bläsern für ihre Bereitschaft, in unserem Chor tatkräftig mitgewirkt zu haben, zu danken. Natürlich mit der Bitte, dies auch weiterhin zu tun. Oder um es mit den Worten des Dichters Johann Wolfgang von Goethe zuzusagen: „Leider lässt sich eine wahrhafte Dankbarkeit mit Worten nicht ausdrücken.“

Ich glaube sagen zu können, dass der Festgottesdienst von allen Anwesenden als gelungen empfunden und die Resonanz durchweg anerkennend und lobend war.

Zum Abschluss unseres Jubiläums fand am Samstag, dem 23. Oktober um 17:00 Uhr in der Providenzkirche in der Reihe „AbendKlang“ ein „Dankeschönkonzert“ mit dem Nordbadischen Blechbläserensemble (NBB) unter der Leitung von Landesposaunenwart KMD Armin Schaefer statt. Auch diese Abendandacht fand anerkennenden Beifall, vor allem wegen der hervorragenden musikalischen „Leistung“ des Blechbläserensembles und seines Dirigenten.

Zum Schluss möchte ich Euch, liebe Posaunenchorfamilie, noch die Fürbitte vom Festgottesdienst mit auf den Weg geben, die eigentlich alles sagt, wofür wir stehen und handeln:

Jesus Christus, du bist der Herr deiner Kirchen, unserer Gemeinden, unserer Posaunenchöre. Danke, dass du uns all die Jahre begleitet hast. In den schweren Zeiten hast du uns gestärkt. In den schönen Zeiten hast du uns Freude und Dankbarkeit geschenkt. Ich bitte dich in dieser Zeit der Verwirrung und Verirrungen darum, dass wir uns an dich halten, dass wir unser Leben an deiner Liebe ausrichten. In dir finden wir den Grund, der unser Leben trägt, aus dir kommt die Kraft, die unser Tun und Reden speist. Dich loben wir.

Wolfgang Schneider, Posaunenchor Heiliggeist, Heidelberg

## DEUTLICH MEHR ALS 2G PLUS VIELE ANDERE SCHÖNE TÖNE DER HOFFNUNG

Nach einer Coronazwangspause im November 2020 haben wir im Bläserbezirk Ortenau die jahrzehntelange Tradition der Ottenheimer Bläserstage am Wochenende zum Ewigkeitssonntag wieder fortgeführt. An zwei Abenden haben wir in deutlich kleinerem



Kreis als sonst unter der Leitung unseres Bezirkschorleiters Traugott Fünfgeld Töne der Hoffnung geblasen, darunter viele Bachchoräle, Intradon von Pezelius, ein achtstimmiges Stück von Mendelssohn und natürlich auch ganz neue Stücke von Traugott, die wir auf Praxistauglichkeit für das neue Bläserheft „Töne der Hoffnung 7“ getestet haben. Test bestanden! Ihr könnt euch schon auf die neue Suite freuen: fröhliche, schwung- und hoffnungsvolle Stücke, die zu spielen riesigen Spaß machen.

Selbstverständlich lief alles coronakonform ab, 2G plus, Abstand, CO<sub>2</sub>-Messgeräte, drei Luftreinigungsgeräte der Freien Evangelischen Schule in Lahr – wir waren bestens ausgestattet und fühlten uns in der Gemeinschaft vertrauter Bläserfreunde sicher und wohl.

Am Sonntag haben wir zum Abschluss in den Lahrer Stadtgarten eingeladen und überraschend viele Menschen kamen zum Zuhören und Mitsingen. Was für ein zu Herzen gehender emotionaler Abschluss in dieser aufregenden und zeitweise verwirrenden Zeit. In großer Gemeinschaft Töne der Hoffnung in die Welt hinauszuposaunen, das tat uns und auch den Hörern sehr gut. Der Mut der Bezirksverantwortlichen um Heike Haess und Martin Wieber, die Tradition auch in schwierigen Zeiten fortzusetzen, hat sich wirklich gelohnt und soll auch euch allen in den badischen Posaunenchorern Mut machen, durchzuhalten. Gott geht mit, worauf ihr euch verlassen könnt!

Christof Wettach, Posaunenchor Offenburg



*Beim Einblasen*

## **DAS IST JETZT FAST SEHR GUT!**

Dieses schwäbisch-hohe Lob von Uli Gutscher gab es für die Bläserinnen und Bläser beim Bläserwochenende des Bläserbezirks Markgräflerland-Hochrhein, das wir mit einem passenden Schutzkonzept Ende September erfreulicherweise durchführen konnten. Uli Gutscher ist ein vielseitiger Musiker, der als Posaunist, Pianist, Komponist und Arrangeur sowohl im Jazz als auch in der Klassik tätig ist. Er ist Dozent an der Musikhochschule Stuttgart u. a. für Jazzposaune und hat auch schon einige Stücke für Posaunenchor komponiert (seine musikalischen Anfänge liegen u. a. im Posaunenchor Markgröningen). Beim Landesposaunentag in Bruchsal hat er mit dem Uli-Gutscher-Quartett bei der Hocketse auf dem Otto-Oppenheimer-Platz musiziert.

Wie schon bei unserem letzten Wochenende mit Uli vor drei Jahren ging es viel um Rhythmus und Artikulation. Neben dem richtigen gemeinsamen Rhythmus macht gerade die korrekte Artikulation von kurzen und langen Noten im Swing viel aus, und Uli bestand darauf, dass wir Anweisungen wie "eine Viertel auf 'und' ist im Swing immer kurz" konsequent umsetzten. Und es lohnt sich, daran zu arbeiten, denn "Wenn ihr nur den einen Rhythmus richtig spielt, hat sich das Wochenende gelohnt!"

Inspirierend ist, wie Uli auf Posaune oder Flügel vorspielt oder Stellen vorsingt und dazu klatscht, so dass man einen tollen Eindruck der Stücke oder einzelner Stellen bekommt. Er hatte uns wieder einige eigene Kompositionen mitgebracht, darunter Neues, was noch nicht erschienen ist, und schon veröffentlichte Werke. Spannend da-



### *Gemeinsames Musizieren*

bei auch, sich immer wieder darauf einzustellen, ob ein Stück jetzt “im Swing” (Have a good Time, Nobody knows, Down by the Riverside) oder doch mit geraden Achteln (Oh happy Day, Dona pacem) gespielt werden soll, und das in beiden Fällen rhythmisch richtig rüberzubringen. Es gelang oft ganz gut, womit wir uns u. a. eben dies “Das ist jetzt fast sehr gut!” verdienten. Und es machte Spaß!

Nach der Morgenandacht von Bezirksobmann Erhard Quebe-Fehling zum Lied “Vöglein im hohen Baum” war am Samstagvormittag auch Raum für Arbeit an Grundlagen und Technik. Vieles, was man in dem Bereich oft unbewusst macht, ist die Grundlage für gutes Blasen, und so probierten wir verschiedene Atemtechniken aus (Brust-, Bauchraum), aktivierten unser Zwerchfell u. a. durch Lachen, suchten unsere eutone Sitzhaltung und befassten uns mit der Komplexität des Zusammenwirkens von Luftsäule, Lippen, Luftstrom und lernten musculus levator anguli oris und musculus orbicularis oris näher kennen (Mundwinkelheber und Mundringmuskel; dank Uli Bruder Gerhard Trompeter im Posaunenchor Binzen und Mediziner, auch auf korrekt Lateinisch 😊).

Die erarbeiteten Stücke konnten wir am Sonntag im Konfirmationsgottesdienst in der Christuskirche Rheinfelden von der Empore erklingen lassen. Uli Gutsche ließ es sich nicht nehmen, auch selbst zur Posaune zu greifen und bei den Solostimmen improvisierend mit einzusteigen und mit besonderer Freude bei unserer Zugabe zu seinem Satz zu Amazing Grace noch zu improvisieren.

Bläser aus dem Posaunenchor Rheinfelden haben während des Wochenendes für eine tolle Bewirtung gesorgt, so dass wir Freitag nach der Probe und Samstag zu Mittag und



*Im Gottesdienst*

zum Kaffee gemütlich und genussvoll zusammen sein konnten. Das Mittagessen – mit selbstgemachtem Tiramisu als Nachtisch! – konnten wir sogar draußen in der Spätsommersonne einnehmen.

Es waren zu diesem Wochenende vielleicht etwas weniger Bläser dabei als in “normalen” Zeiten, aber die knapp 20 Mitstreiter aus allen Posaunenchorern des Bezirks hatten wie auch Uli Gutscher viel Spaß, mal wieder gemeinsam zu musizieren.

Petra Brinkmann, Bezirk Markgräflerland-Hochrhein



Foto: privat

## 25 JAHRE SENIOREN-BLÄSERKREIS KARLSRUHE-LAND

### Festgottesdienst in der Evang. Kirche in Rußheim am 10. Oktober 2021

Jubiläen sind die Glanzlichter im Wirken eines Chores. So feierten wir Mitglieder des Senioren-Bläserkreises Karlsruhe-Land freudig, vor allem aber dankbar unser Jubiläum. Voller Freude, weil die meisten unter uns schon sehr lange musizieren. Dankbar sind wir für Gottes Schutz und Bewahrung in zum Teil schwieriger Zeit. Mit einem schwungvollen Marsch von G.F. Händel eröffneten die Bläser den Gottesdienst.

Es freute uns sehr, dass Dekan Dr. Reppenhagen die Liturgie und Predigt hielt. Er begrüßte die Gottesdienstbesucher sehr herzlich, waren doch etliche gekommen, die ihn noch aus seiner Zeit in Rußheim kannten. Dies war seine erste Dienststelle, acht Jahre wirkte er hier als Gemeindepfarrer. Deshalb sei es sein besonderes Anliegen, so betonte Dr. Reppenhagen später in seiner Predigt, mit dem Festgottesdienst der Posaunenarbeit in Rußheim einen Impuls zu geben.

Es folgten Vorspiel und Choral „Er weckt mich alle Morgen“. Alle Choräle des Gottesdienstes wurden im Wechsel von Bläsern und Orgel, z. T. von dieser allein gespielt.

Ein erster musikalischer Höhepunkt: „Jesus bleibet meine Freude“, BWV147! Mit großer Klangfülle intonierte Hermann Link auf der Posaune von der Empore aus die Melodie, die Marcus Süß an der Orgel virtuos umspielte. Spontaner Beifall dankte den beiden für ihren Vortrag.

Hauptlied des Gottesdienstes war „Ich singe dir mit Herz und Mund“, EG 324. In sei-

ner Predigt ging Dr. Reppenhagen auf den Liedtext von „Da wohnt ein Sehnen tief in uns“ ein. Ein neueres Lied, das im Gottesdienst von den Bläsern im Wechsel mit der Gemeinde einstudiert wurde. Sehnsucht, so der Dekan, sei ein geläufiger Begriff für uns heute, gerade in Coronazeiten. Er erinnert uns daran, dass etwas nicht normal ist, dass uns etwas fehlt. Unser Zielfoto, ein häufig vorkommender Begriff aus dem Bereich des heutigen Managements, ist das „ewige Leben“. Im Miteinander und Füreinander gelingt ansatzweise schon hier und heute die Annäherung an das „Zielfoto“. Gott ist mit uns und hilft uns, das Ziel zu erreichen.

Ein musikalisch interessantes Stück folgte. Der zeitgenössische Komponist Frank Dörschel (\*1970) verband dabei den Anfang der Kanons von Johann Pachelbel (1653–1706) mit dem irischen Segenslied „Möge die Straße“. Nachdem in der Intonation der Pachelbel-Kanon anklang, umspielten mehrere Oberstimmen den vierstimmigen Satz von „Möge die Straße“. Ein Nachspiel beendete das Werk.

### Wir über uns – Chorobmann Wilfried Hornung berichtet:

Der Bläserkreis wurde 1996 von mehreren älteren Bläsern gegründet. Motor und erster Obmann war Gerhard Ernst aus Spöck. Zwei Gründungsmitglieder, Theo Ernst und Heinz Rössler, beide aus Spöck stammend, waren im Gottesdienst anwesend. Musikalisch und organisatorisch leisteten dann Volker Mack aus Spöck als Obmann und Gerhard Meier aus Weingarten, unser langjähriger Dirigent, Pionierarbeit. Der Chor fand seine Hauptaufgabe: Spielen für Alte und Kranke. Die Zahl der Chormitglieder beträgt etwa 28. Die Altersspanne reicht von 57 bis fast 90 Jahren. Größte Fraktion sind die Bläser der Luthergemeinde Bruchsal. Nach den Proben (im Regelfall eine pro Monat) verwöhnen uns die Frauen der Bläser des Leitungsteams mit einer Kaffeetafel. Ihnen gilt ein besonderer Dank, gibt es hier doch reichlich Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch. Einmal im Monat übernimmt der Chor Dienste bei Altennachmittagen und Altenheimen. Mittlerweile wird der Chor von Gerhard Walther aus Grötzingen dirigiert, der Obmann Wilfried Hornung kommt aus Friedrichstal. Ihn unterstützen Dieter Raupp aus Blankenloch und Gerd Seith aus Liedolsheim. Das Schlusslied war „Komm, Herr, segne uns“, EG 170.

Schließlich ein letzter musikalischer Höhepunkt: Auf Wunsch unseres Dirigenten hatten die Bläser die doppelchörige, klanggewaltige „Sinfonia La Fiorentina“ geübt. Das Werk stammt vom italienischen Komponisten Ludovico Viadana (um 1560-1627). Der Wechsel Bläser (Chor1) – Orgel (Chor2) klappte gut. Viel Applaus belohnte die Bläser. Mit dem Bach-Choral „Gloria sei dir gesungen“ spielten die Bläser eine Zugabe. Jubiläen bedürfen einer intensiven Vorbereitung. Deshalb sind an dieser Stelle Dankesworte



Pflicht der Chormitglieder. Dank Dekan Dr. Reppenhagen, der uns mit seiner Präsenz große Freude bereitet hat. Dank unserem Dirigenten Gerhard Walther für die passenden Stücke, die gründliche und zielstrebige Probenarbeit, sein sicheres und exaktes Dirigat beim Gottesdienst. Großer Dank auch unserem Obmann Wilfried Hornung und dem Leitungsteam. Mit großem Engagement und sehr gewissenhaft (E-Mails) führte Wilfried die meisten organisatorischen Aufgaben durch.

Es gilt, auch Marcus Süß aus Graben zu danken, der bereitwillig den Orgeldienst übernahm und gekonnt mit uns zusammen musizierte. Schließlich danken wir Jochen Seith für seine Fotos von diesem besonderen Tag.

Bernd Bolz, Liedolsheim

## BEZIRKSPOSAUNENTAGE 2021 IN UNTERÖWISHEIM

Aus Anlass des 125-jährigen Jubiläums unseres Posaunenchores fand der diesjährige Bezirksposaunentag des Kirchenbezirks Bretten-Bruchsal – der 30. seiner Art – in Unteröwisheim statt. Terminiert war dieses Ereignis schon im vergangenen Jahr auf das Wochenende vom 25. bis 26.09.2021. Dass es aber tatsächlich stattfinden würde, daran glaubte bis wenige Wochen vorher niemand so wirklich. Doch das Wagnis, alle Vorbereitungen ganz normal durchzuziehen, wurde belohnt.

Bei schönstem Spätsommerwetter gab es am Samstagnachmittag vom Ausgangspunkt am Turnerheim beim Schul- und Sportzentrum eine geführte Wanderung. Eingeladen waren dazu alle 18 Posaunenchöre unseres Kirchenbezirks mit Familienangehörigen, Freunden und Bekannten. Dieser Familientag der Posaunenchöre wurde Ende der 60er Jahre vom damaligen Bezirkskantor Ernst Daubenberger ins Leben gerufen und bis Anfang der 90er Jahre durchgeführt. Sinn und Zweck dieses Familientages war, dass sich die große „Posaunenfamilie“ innerhalb des Bezirkes besser kennen lernt. Diese alte Tradition wurde somit „wiederbelebt“.

Rund 100 Teilnehmer/-innen aus dem ganzen Bezirk waren gekommen, um an dem 7 km langen Rundwanderweg in Unteröwisheim über historische Feldquellen und durch imposante Hohlwege teilzunehmen. Nach der Begrüßung unseres Bezirkschorleiters Matthias Gromer ging es in zwei Gruppen, geführt von den Bläsern Günter Lautenschläger und Kurt Stuhlmüller, auf Tour. Während der Wanderung wurde von unseren kompetenten Wanderführern auf die Kraichgaulandschaft, auf die Entstehung der bis zu 10 m hohen Hohlwege oder auf die Bedeutung der Feldquellen hingewiesen. Bei Halbzeit der Wanderstrecke trafen sich beide Gruppen auf dem Rohrbacher Hof der



*Gottesdienstbesucher*



*Bläser/-innen während des Festgottesdienstes*

Familie Dahm (Anhöhe zwischen Unterröwisheim und Bruchsal), wo im wunderschönen Innenhof eine größere Rast zur Verpflegung der Wanderer mit Getränken und Brezeln eingelegt wurde. Dabei fand das süffige selbst gebräute „Rohrbacher Hofbräu“ besonderen Absatz, insbesondere bei den Bläser(inne)n.

In dem schönen Hofambiente wurde zum Abschluss der Rast von den mitwandernden rund 50 Bläserinnen und Bläsern unter der Leitung von Matthias Gromer ein kleines Konzert zur großen Freude der Familie Dahm und der erweiterten Posaunenfamilie gegeben. Dafür wurden eigens die Instrumente, Notenständer und Noten zum Hofgut transportiert. Nach der Besichtigung von historischen landwirtschaftlichen Fahrzeugen und Geräten bei den Oldtimer- und Schlepperfreunde Kraichtal e. V., die in unmittelbarer Nachbarschaft zum Rohrbacher Hof ansässig sind, ging es wieder durch die Kraichgauer Hügellandschaft zurück zum Ausgangspunkt Turnerheim. Bevor es zum gemütlichen Teil überging, hatten alle Bläser/-innen nochmals einen Auftritt mit einigen schönen Abendchorälen.

Bei der anschließenden „Hocketse“ wurde die große „Wander-Posaunen-Familie“ mit verschiedenen Grillspezialitäten oder vegetarischen Maultaschen sowie mit Getränken gestärkt. Bis spät in die Nacht hinein saß man bei guten Gesprächen und netter Unterhaltung zusammen.

Die Resonanz und die positiven Rückmeldungen von diesem wiederbelebten Familientag waren so groß, dass unser Bezirkschorleiter Matthias Gromer und Bezirksobmann



Fotos: Archiv PC Unteröwisheim

### Konzert im Hofgut „Rohrbacher Hof“

Dietrich Krüger beschlossen, diesen Familientag künftig in die Bezirksplanungen mit einzubeziehen.

Der Sonntagmorgen begann früh, um 8:15 Uhr, mit Choralblasen an verschiedenen Plätzen in Unteröwisheim, wieder mit Bläserinnen und Bläsern aus dem ganzen Kirchenbezirk. Der Gottesdienst um 10 Uhr fand im Hof der Eisenhutschule statt, denn so viele Musizierende (ca. 100) hätten unter den aktuellen Coronabedingungen nicht in der Kirche Platz gefunden. Aber auch Gottesdienstbesucher waren zahlreich aus vielen Orten des Bezirks gekommen.

Für diesen musikalischen Gottesdienst hatte Matthias Gromer ein schönes, aber teilweise auch anspruchsvolles Programm, hauptsächlich aus TdH6, zusammengestellt. Der Bezirksbläserchor hat durch sein Mitwirken den Gottesdienst bereichert.

Die Festpredigt hielt Vertrauenspfarrerin für Kirchenmusik Martina Tomaïdes aus Wörsingen. Sie ließ es sich auch nicht nehmen, beim Abschlussblasen mit allen Bläserinnen und Bläsern auf dem Friedrichsplatz selbst die Trompete in die Hand zu nehmen und in das musikalische Lob Gottes einzustimmen.

Denn an diesem Wochenende gab es wahrlich genug Grund zu Lob und Dank – für alles Gelingen bei den Jubiläumsfeierlichkeiten in diesem Jahr trotz der Coronapandemie mit all ihren Begleiterscheinungen.

Günter Lautenschläger, Posaunenchor Unteröwisheim

# NEUES AUS DEM FÖRDERVEREIN

## ZWISCHENRUF - HERBSTRUNDSCHREIBEN VON FÖRDERVEREIN UND STIFTUNG

Liebe Bläserinnen und Bläser,  
auch wenn im vergangenen Jahr wieder viele Lehrgänge und Freizeiten ausfallen mussten, konnten wir die Fördermaßnahmen den aktuellen Probe- und Auftrittsbedingungen unserer Posaunenchöre anpassen. Mit dem Förderprojekt „Posaunenchöre erleuchten“ statten wir Chöre nach wie vor mit hochwertigen Pultleuchten aus, um auch bei sommerlicher Dämmerung oder winterlicher Dunkelheit draußen zu musizieren. Diese Maßnahme haben wir nicht nur auf unbestimmte Zeit verlängert, sondern auch das Budget auf 6.000 € angehoben.

Auf der Klausurtagung des Vorstandes im Oktober haben wir zudem weitere attraktive Fördermaßnahmen erarbeitet, die wir euch im Folgenden kurz vorstellen möchten:

### **Gigbags**

Maßgeblicher Vorteil der Bläserinnen und Bläser im Vergleich zur Orgel ist ihre Mobilität. Damit Bläser/-innen auch weiterhin aktiv unterwegs bleiben, fördern wir ab sofort die Anschaffung von Gigbags. Für unsere besonders schwer tragenden Tubist/-innen haben wir sogar eine doppelt so hohe Förderung beschlossen.

### **Instrumentenpflege**

Im kommenden Jahr werden wir uns intensiv der Pflege eurer Instrumente widmen. Hierzu möchten wir euch die Möglichkeit bieten, Instrumentenbauer im Rahmen eurer Bezirksveranstaltungen einzuladen, die dort einen kurzen Workshop veranstalten, sich eure Instrumente anschauen und kostenlose Pflgetüten verteilen. Die Pflgetüten werden voraussichtlich mit zu eurem Instrument passendem Öl, Fett, Putztüchern und vielen weiteren nützlichen Dingen gefüllt sein.

### **Familienförderung**

Bei Familienfreizeiten wird jetzt sogar jedes 2. und weitere unterhaltspflichtige Kind gefördert.

### **Jungenfreizeiten**

Für die Förderung von Jugendfreizeiten haben wir den Teilnehmerzuschuss von 50 € nun auf junge Erwachsene bis 27 Jahre in Ausbildung/Studium o. Ä. ausgeweitet.

Die Fördermittel können ab sofort beantragt werden. Das Vorgehen dafür findet ihr auf unserer Webseite [[fv.posaunenarbeit.de](http://fv.posaunenarbeit.de)].

### Neues aus dem Kuratorium:

Sieben Wochen, vom Gründungsdatum, dem 9. April, bis zum Datum der ersten Kuratoriumssitzung am 30. Mai, feierte die Stiftung Badische Posaunenarbeit ihr zehnjähriges Jubiläum. Weil Musizieren aufgrund der Pandemie nur sehr eingeschränkt möglich war, sollte in ganz Baden so oft und von so vielen Menschen wie möglich zumindest über Posaunenchor und Stiftung gesprochen werden. Um das zu erreichen, hat die Stiftung ihre Öffentlichkeitsarbeit mit einem großen Kraftakt sieben Wochen auf Hochtouren gefahren. Die Verteilung tausender Jubiläums- und Stiftungsbroschüren und Flyer, Onlineveranstaltungen, diverse Veröffentlichungen, u. a., eine Titelstory im Mannheimer Morgen und über 30 TEUR auf der Einnahmenseite bezeugen den Erfolg der Jubiläumskampagne. Mit einer Vielzahl von Förderangeboten steht die Stiftung stärker denn je Bläserinnen und Bläsern, Posaunenchören und der Posaunenarbeit in Baden finanziell zur Seite.

Für diejenigen, die sich gern aktiv in der Stiftung engagieren und etwas gestalten möchten, werden die turnusgemäßen Neuwahlen des Kuratoriums 2022 einen guten Einstieg bieten. Bei Interesse nehmt bitte gern frühzeitig Kontakt auf.

Förderverein und Stiftung werden auch weiterhin alles in ihrer Macht Stehende tun, um die Posaunenchorarbeit in Baden so effektiv wie möglich zu unterstützen. Alle Fördermaßnahmen und Neuigkeiten findet ihr wie immer auf unserer Webseite.

Mit herzlichen Grüßen

Johannes Jakoby  
Vorsitzender



## NEUES AUS DER STIFTUNG

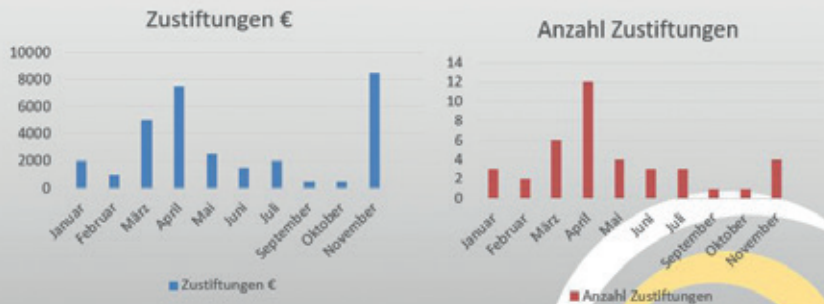
Trotz der weiterhin sehr beunruhigenden pandemischen Lage blickt die Stiftung Badische Posaunenarbeit mit Freude auf das langsam zu Ende gehende Jubiläumsjahr zurück.

Der Kuratoriumsvorsitzende Matthias Bretschneider hatte anlässlich des 10-jährigem Jubiläums der Gründung der Stiftung am 9. April 2021 zu einer Kampagne „100 x 500 € Zustiftungen“ aufgerufen. Während im April schon zahlreiche Zustiftungen eingingen und mit über 7.500 € bereits ein Rekordergebnis zu verzeichnen war, erfuh die Stiftung auch während des weiteren Jahresverlaufes eine breite Unterstützung, für die wir sehr dankbar sind. Zuletzt wurde im laufenden Monat November der monatliche Zustiftungszuwachs mit über 8.500 € auf ein neues Allzeithoch gehoben. Auch wenn das Jahr noch nicht zu Ende ist, haben bisher 39 Zustifter über 30.000 € der Stiftung an Zustiftungen zukommen lassen und tragen dazu bei, die Badische Posaunenarbeit langfristig zu unterstützen. Dieser wunderbare Zwischenstand kann nicht hoch genug gelobt werden, denn in dieser Pandemiezeit waren keinerlei Präsenzkonzerte möglich, die gewöhnlich immer wieder zu Zustiftungen führen.

Die Kuratoriumsmitglieder waren darüber hinaus sehr aktiv unterwegs und sorgten durch Sponsorenanwerbungen dafür, dass eine schöne Jubiläumsbroschüre entstanden ist und auch alle Stiftungsdrucksachen in neuem, frischem Layout gestaltet werden konnten. Auch dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken!



## Übersicht Jubiläumsjahr



**30.500€ Zustiftungssumme bis November 2021**

Der exklusiv aufgelegte Jubiläumsstiftungswein „Jubilate“ erfreut sich ebenfalls großer Beliebtheit und ist immer noch zum Beispiel als Geschenk oder für den eigenen Genuss zu Weihnachten verfügbar.

Gleichzeitig ist uns aber wichtig, dass die Stiftung attraktive Förderprojekte aufgelegt hat. Die eigentlich bis Juni 2021 befristete Förderung der Anschaffung von Instrumenten für die Jugendposaunenchöre wurde bis Ende des Jahres verlängert. In der Kuratoriumssitzung im Dezember wird eine Fortführung des sehr erfolgreichen Förderprojektes besprochen.

Sicherlich bedingt durch die Pandemie und die Einschränkung von Präsenzveranstaltungen gab es in diesem Jahr noch keine Neugründung einer Bezirksbläuserschule. Aber auch dafür stehen weiter Fördermittel zur Verfügung, ebenso für die Inanspruchnahme von Beratungsleistungen durch die Gemeindeberatung.

Alle Informationen sind unter [<https://fv.posaunenarbeit.de/projekte.html>] zu finden. Die Stiftung Badische Posaunenarbeit dankt allen Unterstützern und wünscht ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und vor allem Gesundheit auch im neuen Jahr.

Sami Sharif, Geschäftsführer Stiftung Badische Posaunenarbeit



## Erhebung von Kontaktdaten / Einverständniserklärung DSGVO

Förderverein und Stiftung Badische Posaunenarbeit möchten stärker als bisher den Schulterchluss mit den Posaunenchoristen in Baden praktizieren. Dazu braucht es den gezielten Austausch von Informationen. Als rechtlich unabhängige Organisationen haben Förderverein und Stiftung keinen Zugriff auf die Kontaktdaten der Landeskirche. Wir laden Euch daher ein, uns Eure Kontaktdaten zu überlassen. Wir werden die Daten verarbeiten und ausschließlich zur Bereitstellung von Informationen von Förderverein und Stiftung für Euch oder Eure Posaunenchoristen verwenden. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Die Datenschutzerklärung von Förderverein und Stiftung kann jederzeit hier eingesehen werden <https://fv.posaunenarbeit.de/datenschutz.html>.

**Bitte senden an**

**Förderverein und Stiftung Badische Posaunenarbeit**  
**z. Hd. Herrn Johannes Merdes, Steingasse 61 a, 79639 Grenzach-Wyhlen**  
**[johannes.merdes@stiftung.posaunenarbeit.de](mailto:johannes.merdes@stiftung.posaunenarbeit.de)**

Posaunenchor		
Name		
Funktion im Chor		
E-Mail		
Postempfänger (ggf. abweichender Name)		
Straße / Hausnummer		
PLZ / Ort		
Telefon		
<p>Ich willige ein, dass Förderverein und/oder Stiftung Badische Posaunenarbeit meine vorstehenden persönlichen Daten verarbeiten und mir Informationen für mich oder meinen Posaunenchor per E-Mail oder telefonisch übermittelt.</p> <p><b>Ort, Datum</b> <span style="margin-left: 200px;"><b>Unterschrift</b></span></p> <p style="text-align: center;"><b>X</b></p>		

### Rechte des Betroffenen: Auskunft, Berichtigung, Löschung und Sperrung, Widerspruchsrecht

Sie sind gemäß Artikel 15 DSGVO jederzeit berechtigt, gegenüber dem Förderverein Badische Posaunenarbeit um umfangreiche **Auskunftserteilung** zu den zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu ersuchen. Gemäß Artikel 17 DSGVO können Sie jederzeit gegenüber dem Förderverein die **Berichtigung, Löschung und Sperrung** einzelner personenbezogener Daten verlangen. Sie können darüber hinaus jederzeit ohne Angabe von Gründen von Ihrem **Widerspruchsrecht** Gebrauch machen und die erteilte Einwilligungserklärung mit Wirkung für die Zukunft abändern oder gänzlich widerrufen. Sie können den Widerruf entweder postalisch, per E-Mail oder per Fax an den Förderverein übermitteln. Es entstehen Ihnen dabei keine anderen Kosten als die Portokosten bzw. die Übermittlungskosten nach den bestehenden Basistarifen.



# Aufnahmeantrag

Förderverein Badische Posaunenarbeit e. V.  
Birkenweg 4b, 69509 Mörlenbach  
info@fv.posaunenarbeit.de



## Antrag

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft im Förderverein Badische Posaunenarbeit e.V. als

- Einzelmitglied  Institution/Unternehmen/Kirchengemeinde/Verein  
 Posaunenchor bis 15 Mitglieder  Posaunenchor mit mehr als 15 Mitgliedern  
 Schüler/-in, Student/-in, Auszubildende/-r  
(ein entsprechender Nachweis ist beizufügen – gilt längstens bis zum Ende des 25. Lebensjahres)

## Mitgliedsdaten

Anrede und Titel \_\_\_\_\_  
Vorname \_\_\_\_\_  
Nachname \_\_\_\_\_  
Firma/Name des Posaunenchores \_\_\_\_\_  
Ansprechpartner (bei Institutionen) \_\_\_\_\_  
Straße und Hausnummer \_\_\_\_\_  
Postleitzahl und Wohnort \_\_\_\_\_  
Geburtsdatum \_\_\_\_\_

*(freiwillige Angabe /  
notwendige Angabe bei Schüler/-innen, Student/-innen und Auszubildenden)*

## Jährliche Beiträge

Der Mitgliedsbeitrag ist jährlich am 1. Januar fällig und beträgt

bei Einzelmitgliedern:	15 €
bei Institutionen/Unternehmen/Kirchengemeinden/Vereinen:	125 €
bei Schüler(inne)n, Student(inn)en, Auszubildenden:	10 €
bei Posaunenchor bis 15 Mitglieder:	75 €
bei Posaunenchor mit mehr als 15 Mitgliedern:	125 €
<input type="checkbox"/> Ich/wir überweisen eine freiwillige zusätzliche Jahresspende in Höhe von _____ €	

Bitte überweisen Sie den Mitgliedsbeitrag und Ihre Jahresspende auf das Konto des Vereins bei  
Evangelische Bank eG, IBAN: DE59 5206 0410 0005 0114 18

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift bzw. Unterschrift des gesetzlichen Vertreters (i.d.R. beide Elternteile) \_\_\_\_\_

## Datenschutzhinweis

Wir weisen gemäß Art. 13 DSGVO darauf hin, dass zum Zweck der Mitgliederverwaltung und -betreuung folgende personenbezogenen Daten der Mitglieder verarbeitet werden: Name, Anschrift, Geburtsdatum, Eintritts- und Austrittsdatum. Wir verarbeiten personenbezogene Daten auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. a) und b) DSGVO. Der Verein hat Teile der Verarbeitung personenbezogener Daten an inländische Dienstleister ausgelagert. Mit diesen Auftragsverarbeitern bestehen vertragliche Vereinbarungen gem. Art. 28 Abs. 3 DSGVO. Nach Beendigung der Mitgliedschaft löscht der Verein grundsätzlich die erhobenen Daten, außer es besteht ein berechtigtes Interesse von Seiten des Vereins bzw. eine gesetzliche Aufbewahrungsfrist. Sie haben jederzeit das Recht unentgeltlich Auskunft über Herkunft, Empfänger und Zweck Ihrer gespeicherten personenbezogenen Daten zu erhalten. Sie haben außerdem ein Recht, die Berichtigung, Sperrung oder Löschung dieser Daten zu verlangen. Hierzu sowie zu weiteren Fragen zum Thema Datenschutz können Sie sich jederzeit unter der angegebenen Adresse an uns wenden. Des Weiteren steht Ihnen ein Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu. Sie können eine bereits erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen. Dazu reicht eine formlose Mitteilung per E-Mail an uns. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung bleibt vom Widerruf unberührt.

# REGULARIEN

## Anmeldung:

- Die Anmeldung von Personen (gleich welchen Alters) zu Maßnahmen der Badischen Posaunenarbeit erfolgt über das Internetportal [[portal.posaunenarbeit.de](http://portal.posaunenarbeit.de)] oder mit Hilfe der beiden Anmeldeformulare in der Heftmitte. Diese Anmeldungen sind verbindlich.
- Bei Anmeldung über das Internetportal erfolgt eine sofortige Bestätigung der Anmeldung per E-Mail. Bei den schriftlichen Anmeldungen per Formular bestätigt unsere Geschäftsstelle innerhalb weniger Tage. Sollte dies nicht geschehen, bitte nochmals mit uns in Verbindung setzen.
- Werden die Kosten eines Tagungshauses für Unterkunft und Verpflegung nach erfolgter Ausschreibung angehoben, so behält sich die Posaunenarbeit das Recht vor, die Teilnehmerbeiträge anzupassen.
- Bei Lehrgängen ist anzugeben, ob man Einzelzimmer wünscht. Dafür wird ein Zuschlag erhoben. Bitte die Ausschreibung beachten! Der Zimmerwunsch kann nur so lange berücksichtigt werden, wie entsprechende Kapazitäten vorhanden sind. Die Vergabe erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung in der Geschäftsstelle.
- Ca. 3 Wochen vor Beginn der Maßnahme erhält man einen Rüstbrief mit allen wichtigen Informationen. Diesem ist auch zu entnehmen, ob man ein Einzelzimmer erhalten hat und dementsprechend den Zuschlag zahlen muss.
- Auf unseren Veranstaltungen ist Personen unter 18 Jahren das Rauchen untersagt.

## Zahlung des Teilnehmerbeitrags:

Die in der Ausschreibung und im Gesamtprogramm angegebenen Teilnehmerbeiträge und der EZ-Zuschlag sind vor Beginn der Maßnahme an die im Rüstbrief genannte Bankverbindung zu überweisen.

## Rücktritt:

Bei Absage bis vier Wochen vor Beginn der Maßnahme ist eine Stornogebühr in Höhe von 12,50 € zu zahlen. Ab dann sind 50 % der Teilnehmerkosten zu zahlen. Ab dem Tag des Beginns der Maßnahme sind es 100 % der Teilnehmerkosten.

Es ist nicht möglich, selbstständig eine Ersatzperson zu besorgen, um sich die Stornogebühren zu ersparen.

Solltet Ihr Fragen oder Anregungen zu unserem Lehrgangs- und Freizeitangebot haben, wendet Euch bitte an unsere Geschäftsstelle oder die beiden Landesposaunenwarte. Wir hoffen, Euch auf unseren Maßnahmen begrüßen zu können, und wünschen dabei viel Freude und Erfolg.

Eure Badische Posaunenarbeit

# AUSSCHREIBUNGEN

Bitte beachtet auch die Zuschussmöglichkeiten zu Lehrgängen und Freizeiten durch den Förderverein: [<http://fv.posaunenarbeit.de>]

## 2021

- Datum:** 27.–31.12.2021  
**Thema:** Bläserlehrgang mit Einzelunterricht  
**Ort:** Bildungshaus Neckarelz  
**Leitung:** KMD Armin Schaefer  
**Beginn:** 27.12.2021, 14 Uhr    Ende: 31.12.2021, 13 Uhr  
**Zielgruppe:** Bläser/-innen ab 14 Jahre  
**Programm:** Ensemblespiel in verschiedenen Leistungsgruppen, Einzelunterricht, Bibelarbeit, gemeinsames Abschlusskonzert am 30.12.21 in der ev. Kirche Neckarelz.
- |                |                                              |          |
|----------------|----------------------------------------------|----------|
| <b>Kosten:</b> | Unterbringung im Doppel- oder Mehrbettzimmer | 210,00 € |
|                | Unterbringung im EZ                          | 275,00 € |
|                | Heimschläfer                                 | 100,00 € |

**WICHTIGER HINWEIS:**  
 die Lehrgänge  
 und Freizeiten werden  
 bis auf weiteres als  
 2G+ Angebote  
 durchgeführt.

## 2022

- Datum:** 2.–6.1.2022  
**Thema:** Junges Blech 1  
**Ort:** Burg Rotenberg bei Rauenberg  
**Leitung:** Johannes Jakoby & Team  
**Beginn:** 2.1.2021, 14 Uhr    Ende: 6.1.2022, 15 Uhr  
**Zielgruppe:** Bläser/-innen bis 16 Jahre  
**Programm:** Ensemblespiel in verschiedenen Schwierigkeitsgraden, Freizeitprogramm und jede Menge Spaß auf der Burg! Dieser Lehrgang ist auch für Mein-erster-Ton-Kandidaten geeignet. Wir freuen uns auf Eure Anmeldungen!
- |                |                                     |          |
|----------------|-------------------------------------|----------|
| <b>Kosten:</b> | Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre | 130,00 € |
|----------------|-------------------------------------|----------|
- Datum:** 5.–9.1.2022  
**Thema:** Chorleiter- und Bläserlehrgang Bad Dürkheim  
**Ort:** Martin-Butzer-Haus Bad Dürkheim  
**Leitung:** KMD Heiko Petersen und Matthias Fitting  
**Beginn:** 5.1.2022, 10 Uhr    Ende: 9.1.2022, 15 Uhr  
**Zielgruppe:** Interessent/-innen der Posaunenchorleiterausbildung, Chorleiter/-innen, Bläser/-innen ab 14 Jahren

**Programm:** Chorleitungsunterricht in verschiedenen Leistungsstufen, Einzelunterricht auf dem Blechblasinstrument, Ensemblespiel, Musiktheorie, Gehörbildung. Bei diesem Lehrgang können die D- und C-Prüfung abgelegt werden. Bitte ggf. mit KMD Heiko Petersen in Verbindung setzen. Dieser Lehrgang findet in Kooperation mit dem Landesverband ev. Posaunenchor in der Pfalz (LPW Matthias Fitting) statt. Das Martin-Butzer-Haus in Bad Dürkheim ist eine Einrichtung der Evang. Kirche der Pfalz und bietet sehr gute Möglichkeiten und Komfort zu günstigen Preisen. Weitere Infos zum Haus gibt es über den Link unterhalb dieses Textfeldes.

<b>Kosten:</b>	Unterbringung bis 17 Jahre im MBZ	127,00 €
	Unterbringung bis 17 Jahre im DZ	137,00 €
	Unterbringung bis 17 Jahre im EZ	157,00 €
	Unterbringung ab 18 Jahren im MBZ	162,00 €
	Unterbringung ab 18 Jahren im DZ	177,00 €
	Unterbringung ab 18 Jahren im EZ	192,00 €

**Datum:** 21.–23.1.2022

**Thema:** Hohes Blech

**Ort:** Thomashof bei Karlsruhe

**Leitung:** Frieder Reich

**Beginn:** 21.1.2022, 17 Uhr **Ende:** 23.1.2022, 15 Uhr

**Zielgruppe:** Bläser/-innen, ab 14 Jahre

**Programm:** Bläser/-innen, mit Trompeten, Flügelhörner, Piccolotrompeten.  
Keine Jungbläser!

Ensemblespiel in verschiedenen Leistungsgruppen. Erörterung der spezifischen Eigenschaften der hohen Instrumente und deren eigene Literatur.

<b>Kosten:</b>	Unterbringung im Doppel- oder Mehrbettzimmer	115,00 €
	Unterbringung im EZ	140,00 €

**Datum:** 21.–23.1.2022

**Thema:** Tiefes Blech

**Ort:** Kathol. Bildungshaus St. Bernhard, Rastatt

**Leitung:** KMD Heiko Petersen & KMD Armin Schaefer

**Beginn:** 21.1.2022, 17 Uhr **Ende:** 23.1.2022, 15 Uhr

**Zielgruppe:** Bläser/-innen ab 14 Jahren mit tiefen Instrumenten: Posaune, Waldhorn, Euphonium, Tenorhorn, Bariton, Tuba. Keine Jungbläser!

**Programm:** Ensemblespiel in verschiedenen Leistungsgruppen, Erörterung der spezifischen Eigenheiten der tiefen Instrumente und deren eigener Literatur.

<b>Kosten:</b>	Unterbringung im EZ mit Dusche/WC	210,00 €
	Unterbringung im DZ mit Dusche/WC	180,00 €
	Unterbringung im Doppel- oder Mehrbettzimmer	160,00 €

**Datum:** 25.–27.2.2022  
**Thema:** Swingendes Blech  
**Ort:** Kathol. Bildungshaus St. Bernhard, Rastatt  
**Leitung:** KMD Armin Schaefer und Leonhard Paul (MNOZIL BRASS)  
**Beginn:** 25.2.2022, 17 Uhr Ende: 27.2.2022, 15 Uhr  
**Zielgruppe:** Bläser/-innen ab 14 Jahren  
**Programm:** Ensemblespiel mit Stücken der Stilrichtungen Jazz, Gospel und Pop, Beispiele für die Improvisation mit Gruppen. Leonhard Paul, der Spiritus Rector des weltbekanntesten Blechbläserensembles „Mnozil Brass“, ist Spezialist für Jazzmusik und Improvisation mit Gruppen. Außerdem versteht er es, sein umfassendes Wissen sehr kurzweilig an den Mann bzw. die Frau zu bringen. Uns erwartet ein Wochenende mit viel schöner Musik und musikalischen Erlebnissen, die manch einer von uns so noch nicht erlebt haben dürfte. Musizieren ohne Noten vor der Nase und das mit 40 Leuten gleichzeitig. Lasst Euch überraschen, macht mit!  
**Kosten:** Unterbringung im EZ 230,00 €  
 Unterbringung im DZ 190,00 €

**Datum:** 12.3.2022  
**Thema:** Landesvertretertag 2022  
**Ort:** N. N.  
**Leitung:** LO Pfr. Christian Kühlewein-Roloff  
**Beginn:** 9:30 Uhr – 12:30 Uhr  
**Zielgruppe:** Chorverantwortliche, Bezirksverantwortliche, Landesarbeitskreis

**Datum:** 19.–24.4.2022  
**Thema:** Chorleiter- und Bläserlehrgang  
**Ort:** Tagungsstätte der Ev. Jugend, Neckarzimmern  
**Leitung:** KMD Armin Schaefer & KMD Heiko Petersen  
**Beginn:** 19.4.2022, 14 Uhr Ende: 24.4.2022, 13 Uhr  
**Zielgruppe:** Interessenten der Posaunenchorleiterausbildung, Posaunenchorleiter/-innen, Bläser/-innen  
**Programm:** Chorleitungsunterricht in verschiedenen Leistungsstufen, Einzelunterricht auf dem Blechblasinstrument, Ensemblespiel, Bibelarbeit, Musiktheorie, Gehörbildung. Bei diesem Lehrgang kann die D- bzw. C-Prüfung abgelegt werden. Bitte mit einem der Landesposaunenwarte in Verbindung setzen. Man kann auch „nur“ als Bläser teilnehmen und erhält dann einmal täglich Einzelunterricht auf dem Blechblasinstrument und spielt in einer der Chorleitungsgruppen mit. Abends gibt es gemeinsames Ensemblespiel.

Kosten:	Jugendliche von 12–17 Jahre	255,00 €
	Unterbringung ab 18 Jahren im DZ	285,00 €
	Unterbringung ab 18 Jahren im EZ	335,00 €
	Heimschläfer inkl. aller Mahlzeiten	226,50 €

**Datum:** 6.–10.6.2022

**Thema:** Junges Blech 2

**Ort:** Burg Rotenberg bei Rauenberg

**Leitung:** KMD Armin Schaefer & Team

**Beginn:** 6.6.2022, 10 Uhr    **Ende:** 10.6.2022, 17 Uhr

**Zielgruppe:** Bläser/-innen bis 16 Jahre

**Programm:** Ensemblespiel in verschiedenen Schwierigkeitsgraden, Freizeitprogramm und jede Menge Spaß auf der Burg! Dieser Lehrgang ist auch für Mein-erster-Ton-Kandidaten geeignet.

Kosten:	Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre	130,00 €
---------	-------------------------------------	----------

**Datum:** 6.–11.6.2022

**Thema:** Junges Blech 3

**Ort:** Ev. Jugendbildungsstätte Ludwigshafen am Bodensee

**Leitung:** KMD Heiko Petersen & Team

**Beginn:** 6.6.2022, 14 Uhr    **Ende:** 11.6.2022, 15 Uhr

**Zielgruppe:** Bläser/-innen bis 16 Jahre

**Programm:** Ensemblespiel in sechs verschiedenen Gruppen von Mein-erster-Ton-Kandidaten bis zu Posaunenchorbläser/-innen. Dazu Freizeitprogramm und jede Menge Spaß in einem tollen Haus direkt am Bodensee!

Kosten:	Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre	175,00 €
---------	-------------------------------------	----------

**Datum:** 27.7.–4.8.2022

**Thema:** Auffi muasi 2 – Freizeit für Jugendliche und junge Erwachsene

**Ort:** Jamtalhütte bei Galtür / Österreich

**Leitung:** KMD Armin Schaefer und Thomas März (DAV)

**Beginn:** 27.7.2022, 6 Uhr    **Ende:** 4.8.2022, 20 Uhr

**Zielgruppe:** Jugendliche ab 14 Jahren und junge Erwachsene

**Programm:** Es gibt noch viel zu entdecken! Die Jamtalhütte ist eine Ausbildungshütte des Deutschen Alpenvereins und liegt inmitten der Silvretta auf 2.100 m Höhe in traumhafter Bergkulisse. Mit Thomas März begleitet uns ein erfahrener Bergführer des DAV und zeigt uns Klettersteige, Gletscher- und Wandertouren durch die atemberaubende Bergwelt der Silvretta-Gruppe. Wer keine Lust auf kraxeln hat, kann einfach in der Hütte bleiben und den Tag in Ruhe genießen. Einmal täglich gibt es eine Probe, ansonsten



Foto: Thomas März

ist freie Zeit für Gemeinschaft, Touren oder chillen. Die Hinfahrt geschieht ab Karlsruhe mit drei Sprintern, die uns nach Galtür bringen. Von dort aus beginnt der Aufstieg zur Hütte. Das Gepäck wird vom Landrover abgeholt und hochgefahren. Die Rückreise findet in umgekehrter Reihenfolge statt. Der Förderverein Badische Posaunenarbeit unterstützt die Freizeit mit der Übernahme der kompletten Mitarbeiterkosten. Das ist bereits von den unten genannten Kosten abgezogen worden. Als weibliche Begleitperson ist Sandra März dabei.

Kosten:	Person bis 17 Jahre	325,00 €
	Person von 18-20 Jahre	400,00 €
	Person ab 21 Jahre	435,00 €

**Datum:** 6.–20.8.2022

**Thema:** Familienfreizeit in Villar Pellice

**Ort:** Il Castagneto, Villar Pellice, Italien

**Leitung:** KMD Heiko Petersen

**Beginn:** 6.8.2022, 17 Uhr    **Ende:** 20.8.2022, 10 Uhr

**Zielgruppe:** Bläser/-innen mit ihren Familien; auch Einzelteilnehmer/-innen sind willkommen.

**Programm:** In der eindrucksvollen historischen Landschaft der Waldenser Gemeinschaft erleben, Musik machen, wandern, basteln und spielen, besonders für Kinder, den Swimmingpool genießen, Ausflüge unternehmen u. v. m. Das Bläserprogramm beinhaltet Gottesdienstbegleitung, Ständchen auf



Foto: Andreas Ockert

dem Markt in Torre Pellice und in Alters- und Behindertenheimen und ein Konzert. Einige der Auftritte sind wieder zusammen mit dem örtlichen Posaunenchor, den „Trombettieri Val Pellice“, geplant.

Kosten:	Person ab 21 Jahren	560,00 €
	Person 14–20 Jahren	490,00 €
	Person 10–13 Jahren	330,00 €
	Person 6–9 Jahren	210,00 €
	Person 3–5 Jahren	140,00 €
	kostenlos unter 2 Jahren	
	Person ab 21 Jahren im Zelt	490,00 €
	Person 14–20 Jahren im Zelt	420,00 €
	Person 10–13 Jahren im Zelt	280,00 €
	Person 6–9 Jahren im Zelt	140,00 €
	Person 3–5 Jahren im Zelt	70,00 €

**Datum:** 3.–10.9.2022

**Thema:** 25. Motorradfreizeit „Dobrodošli v Sloveniji!“

**Ort:** Slowenien

**Leitung:** KMD Armin Schaefer

**Beginn:** 11.9.2022, 9 Uhr      **Ende:** 18.9.2022, 20 Uhr

**Zielgruppe:** Blechblasende Motorradfahrer/-innen und Beifahrer/-innen

**Programm:** Seit 1998 bieten wir ohne Unterbrechung jährlich eine Motorradfreizeit an. Daher feiern wir 2022 unser 25-jähriges Jubiläum und haben aus diesem Anlass ein außergewöhnliches und den meisten unbekanntes Reise-



ziel ausgesucht: Slowenien. Ein echter Geheimtipp, bietet es Motorradfahrer/-innen traumhafte Bedingungen von den Alpen bis zum Mittelmeer. Auf der Hin- und Rückreise werden wir eine Übernachtung in der Nähe von Innsbruck einlegen. Unser zentrales Quartier in Slowenien wird das ECO-Hotel in Bohinj sein.

Wir fahren in Gruppen eingeteilt nach Fahrstil. Ein Begleitfahrzeug transportiert Gepäck und Instrumente (ab Kraichtal-Menzingen). Zwischen durch geben wir kleine Platzkonzerte in Seniorenheimen und Krankenhäusern. Weitere Informationen und Impressionen unserer bisherigen Motorradfreizeiten liefert das Internet: [\[motorrad.posaunenarbeit.de\]](http://motorrad.posaunenarbeit.de)

Kosten:	Mitglieder der Badischen Posaunenarbeit und deren Angehörige im Doppelzimmer	586,00 €
	Mitglieder der Badischen Posaunenarbeit und deren Angehörige im Einzelzimmer	795,00 €
	Mitglieder anderer Verbände und Nichtbläser im Doppelzimmer	636,00 €
	Mitglieder anderer Verbände und Nichtbläser im Einzelzimmer	845,00 €



# GESCHÄFTSSTELLE

Liebe Bläserinnen und Bläser,

über unsere Geschäftsstelle könnt Ihr alles beziehen, was ein Posaunenchor braucht:

- \* Noten
- \* Tonträger
- \* Fachliteratur & Software
- \* Mundstücke
- \* Instrumentenzubehör

Ihr könnt Euch aber auch bei uns beraten lassen über Instrumenten- und Notenanschaffungen, Finanzierungshilfen etc. Unser Geschäftsführer Axel Becker steht Euch in der Regel jeden Tag von 8 Uhr bis 15:30 Uhr unter der Telefonnummer 0721 9175-308 zur Verfügung, um Eure Bestellung entgegenzunehmen oder Euch zu beraten.

Die beiden Landesposaunenwarte sind unter den im Impressum angegebenen Telefonnummern zu erreichen.

Die auf den nachfolgenden Seiten genannten Preise sind immer inkl. Mehrwertsteuer.

Unsere Versandkosten innerhalb Deutschlands berechnen sich nach der Größe des Warenkorbs.

- Bestellwert bis 49,99 €: 2,20 €
- Bestellwert von 50,00 bis 99,99 €: 3,50 €
- Bestellwert von 100,00 bis 149,99 €: 5,00 €

Ab einem Bestellwert von 150,00 € entfallen die Versandkosten

## **Versandkosten Österreich, Schweiz, Frankreich**

Wir versenden via DHL nach Österreich, Schweiz und Frankreich. Die Versandkosten berechnen sich nach den für diese Länder üblichen DHL-Tarifen.

Bitte beachtet unsere Verkaufs- und Lieferbedingungen auf der nächsten Seite. Die von uns verkauften Artikel stellen eine bewusste Auswahl dar, um somit den badischen Posaunenchorern Empfehlungen zu geben. Solltet Ihr einen nicht aufgeführten Artikel suchen, könnt Ihr uns gerne Euren Wunsch mitteilen; wir werden uns dann bemühen, Euch weiterzuhelfen.

Badische Posaunenchorer sollten ihre Noten unbedingt über uns beziehen, da jede Einnahme der Geschäftsstelle voll auf Lehrgänge und Freizeiten umgelegt wird. Ihr finanziert Euch somit zu einem Teil Eure Lehrgänge und Freizeiten.

Unser gesamtes Sortiment ist auch über das Internet erhältlich!

Besucht unseren E-Shop: [[shop.ekiba.de](http://shop.ekiba.de)]

Eure Badische Posaunenarbeit

# VERKAUFS- UND LIEFERBEDINGUNGEN

## 1. VERBINDLICHKEIT DER ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen liegen allen Liefergeschäften zugrunde, sofern nicht generell oder durch Einzelvereinbarung schriftlich ausdrücklich etwas anderes vereinbart wird. Widersprechende Geschäftsbedingungen des Bestellers bedürfen unserer ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung.

## 2. BESTELLUNGEN UND LIEFERVERZÖGERUNG

Bestellungen werden grundsätzlich ohne besondere Auftragsbestätigung ausgeführt. Preisänderung, Irrtum und Liefermöglichkeit bleiben vorbehalten. Es gilt allein der Rechnungspreis. Bei Lieferhindernissen behalten wir uns ein Rücktrittsrecht vor. Schadensersatzansprüche des Bestellers sind in diesem Fall ausgeschlossen. Ab- und Umbestellungen lassen sich grundsätzlich nur berücksichtigen, wenn sie vor der Auftragsbearbeitung eingegangen sind.

## 3. LIEFERUNG UND VERSAND

Alle Sendungen gehen auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Ersatz für verloren gegangene oder auf dem Transport beschädigte Sendungen wird von uns nicht geleistet. Beanstandungen können nur berücksichtigt werden, wenn uns innerhalb einer Woche nach Erhalt der Ware der Mangel mitgeteilt wird. Für etwaige Mängel haften wir nur bis zur Höhe des Warenwertes. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

## 4. KOPIERSCHUTZ

Der Besteller wird darauf hingewiesen, dass das Kopieren von Noten generell gesetzlich verboten ist.

## 5. RÜCKSENDUNGEN

Rücksendungen werden nur angenommen, wenn sich die Ware in wieder verkaufsfähigem Zustand befindet.

## 6. VERSAND- UND VERPACKUNGSKOSTEN

Unsere Versandkosten innerhalb Deutschlands berechnen sich nach der Größe des Warenkorbs.

- Bestellwert bis 49,99 €: 2,20 €
- Bestellwert von 50,00 bis 99,99 €: 3,50 €
- Bestellwert von 100 bis 149,99 €: 5,00 €

Ab einem Bestellwert von 150,00 € entfallen die Versandkosten

### Versandkosten Österreich, Schweiz, Frankreich

Wir versenden via DHL nach Österreich, Schweiz und Frankreich. Die Versandkosten berechnen sich nach den für diese Länder üblichen DHL-Tarifen.

## 7. EIGENTUMSVORBEHALT

Alle gelieferten Waren bleiben bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum der Landesarbeit.

## 8. ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Der Rechnungsbetrag ist, falls kein abweichender Termin schriftlich vereinbart wurde, 10 Tage nach Erhalt ohne jeden Abzug zur Zahlung fällig.

## 9. ERFÜLLUNGORT - GERICHTSSTAND

Gerichtsstand und Erfüllungsort ist Karlsruhe.

## PREISLISTE

Artikelnummer	Artikelbezeichnung	EURO
<b>Badisches ...</b>		
31-20000201	17. LPT 1977	1,30 €
31-20000301	19. LPT 1984	2,85 €
31-20000401	21. LPT 1990	2,00 €
31-20000501	22. LPT 1993	2,00 €
31-70002301	Cap „Töne der Hoffnung“	7,00 €
31-50001802	CD Töne der Hoffnung 2 (Doppel-CD)	10,00 €
31-50001803	CD Töne der Hoffnung 3 (Doppel-CD)	10,00 €
31-50001804	CD Töne der Hoffnung 4 (Doppel-CD)	15,00 €
31-50001805	CD Töne der Hoffnung 5 (3-er-CD)	19,95 €
31-50001806	CD Töne der Hoffnung 6 (Doppel-CD)	17,50 €
31-70002001	Notenständertasche schwarz	10,95 €
31-70000602	Notentasche schwarz	27,00 €
31-70000704	Plakatvorlage DIN A 3	0,09 €
31-70000704	Plakatvorlage DIN A 3	0,09 €
31-70001302	Posaunenständer	24,00 €
31-20004706	Töne der Hoffnung 4	10,00 €
31-20004707	Töne der Hoffnung 5	12,95 €
31-20004901	Vorspiele zum Regionalteil Baden	7,75 €
<b>Rund um's EG</b>		
31-20004001	Posaunenchoralbuch zum EG	20,95 €
31-20004801	Vorspiele für Bläser zum EG	16,50 €
31-20004901	Vorspiele zum Regionalteil Baden	7,75 €
31-20005101	Liturgieheft für Posaunenchor	0,00 €
31-20006401	Karg-Elert (Strube-Verlag)	6,00 €
31-20001901	Das ist ein köstlich Ding	7,75 €
31-20006001	Choralspiel (Strube-Verlag)	7,50 €
31-20000101	101 Bläservorspiele zum EG	16,40 €
31-30000101	101 Bläservorspiele – Chorleiterhilfe	10,20 €
<b>Schulen und Jungbläserheft</b>		
31-10002301	Aufgemischt	6,00 €
31-10002101	Chortraining	9,95 €
31-10002601	crescendo-Posaunenchorschule (SPM)	24,00 €
31-10002201	Das Einblasheft	5,00 €
31-10001806	Die Blälerschule – Begleistimmen	9,95 €
31-10001902	Die Blälerschule Band 1	14,95 €
31-10001803	Die Blälerschule Band 2	14,95 €
31-10001801	Die Blechbox	7,50 €
31-10001301	Die ein- u, zweiventilige Baßposaune	5,50 €
31-10000101	Die Spielweise	6,25 €
31-10002401	GLORIA 2016 – JUNIOR	5,00 €
31-10001706	Hören, lesen & spielen – Band 2 – Bariton	21,00 €
31-10001705	Hören, lesen & spielen – Band 2 – Posaune	21,00 €
31-10001704	Hören, lesen & spielen – Band 2 – Trompete	21,00 €
31-10001703	Hören, lesen & spielen Band 1 – Bariton	21,00 €
31-10001702	Hören, lesen & spielen Band 1 – Posaune	21,00 €
31-10001701	Hören, lesen & spielen Band 1 – Trompete	21,00 €
31-10002501	Methode für das Trompetenspiel (Frieder Reich)	18,00 €
31-10000801	Music for two	6,25 €
31-10001805	MusicMessage	9,95 €
31-10001102	Posaune lernen leicht gemacht	19,80 €

31-10001001	Spiel, Spaß und Blech – Heft 1	6,20 €
31-10001002	Spiel, Spaß und Blech – Heft 2	7,20 €
31-10001602	Töne der Hoffnung 4 junior	2,50 €
31-10001603	Töne der Hoffnung 5 junior	4,00 €
31-10001604	Töne der Hoffnung 6 junior	4,00 €
31-10001101	Trompete lernen leicht gemacht	19,80 €
31-10002001	Trompeten Fuchs Band 1	19,90 €
31-10002002	Trompeten Fuchs Band 2	19,90 €
31-10001901	Tutti	14,00 €
31-10001201	Vier plus Kids	6,00 €

### Noten/ Chormusik und Bläserhefte

31-20000101	101 Bläservorspiele zum EG	16,40 €	
31-20000701	89 Oberstimmen	8,75 €	
31-20006601	Alte Meister neu	6,00 €	
31-20001001	Bläserheft `94 (Bayern)	10,00 €	
31-20001002	Bläserheft `98 (Bayern)	10,00 €	
31-20001003	Bläserheft 2002 (Bayern)	9,00 €	
31-20001004	Bläserheft 2006 (Bayern)	9,00 €	
31-20001005	Bläserheft 2010 (Bayern)	12,00 €	
31-20001006	Bläserheft 2014 (Bayern)	10,00 €	
31-20001007	Bläserheft 2018 (Bayern)	11,00 €	
31-20001008	Bläserheft 2022 (Bayern)	13,00 €	NEU
31-2000082	Bläserheft „Moin zusammen“ (Nordkirche)	12,00 €	
31-20002710	Bläserheft IV für Kirchentage (DEKT/EPiD)	7,50 €	
31-20002715	Bläserheft V für Kirchentage (DEKT/EPiD)	9,80 €	
	Bläserheft VI für Kirchentage (DEKT/EPiD)	10,90 €	NEU
31-20004202	Bläserklänge (ejw)	24,95 €	
31-20005701	Bläsermusik 2005 (ejw)	9,95 €	
31-20005702	Bläsermusik 2009 (ejw)	10,95 €	
31-20005703	Bläsermusik 2013 (ejw)	12,95 €	
31-20007102	Bläsermusik 2017 – Paket: Heft und CD (ejw)	34,95 €	
31-20007101	Bläsermusik 2017 (ejw)	14,95 €	
31-20007103	Bläsermusik 2021 (ejw)	15,00 €	
31-20007104	Bläsermusik 2021 – Ausgabe B-Trompete (ejw)	15,00 €	
31-20007105	Bläsermusik 2021 – Paket: Heft und CD (ejw)	35,00 €	
31-20007001	Choralfantasien (genesisBrass)	8,99 €	
31-20007002	Choralfantasien II (genesisBrass)	11,99 €	
31-20006001	Choralspiel (Strube-Verlag)	7,50 €	
31-20005401	Concerti, Suiten und Preludien (Strube-Verlag)	5,00 €	
31-20001901	Das ist ein köstlich Ding	7,75 €	
31-20008201	Das Ständchenheft (Bayern)	18,00 €	
31-20006102	Doppelchöre (Strube-Verlag)	2,00 €	
31-20006103	Doppelchöre (Strube-Verlag)	2,00 €	
31-20006101	Doppelchöre (Strube-Verlag) Partitur	10,00 €	
31-20002712	Gloria 2011 (EPiD)	5,00 €	
31-20002713	Gloria 2012 (EPiD)	5,00 €	
31-20002714	Gloria 2013 (EPiD)	5,00 €	
31-20002716	Gloria 2015 (EPiD)	5,00 €	
31-20002717	Gloria 2016 (EPiD)	8,00 €	
31-20002801	Gott danken ist Freude Band 1 – Bläserheft (SPM)	9,75 €	
31-20002802	Gott danken ist Freude Band 2 – Bläserheft (SPM)	16,00 €	
31-20002803	Gott danken ist Freude Band 2 – Schlagwerk (SPM)	4,00 €	
31-20002804	Gott danken ist Freude Band 3 – Bläserheft (SPM)	16,00 €	

31-20002807	Gott danken ist Freude Band 3 – junior (SPM)	4,00 €	
31-20002806	Gott danken ist Freude Band 3 – Liedandachten (SPM)	5,00 €	
31-20002805	Gott danken ist Freude Band 3 – Schlagwerk (SPM)	5,00 €	
31-20002806	Gott danken ist Freude Band IV – Bläserheft Spiralbindung (SPM)	18,00 €	NEU
31-20002807	Gott danken ist Freude Band IV – Junior (SPM)	4,00 €	NEU
31-20002808	Gott danken ist Freude Band IV – Partitur / Schlagwerk (SPM)	5,00 €	NEU
31-20002809	Gott danken ist Freude Band IV – Beiheft (SPM)	5,00 €	NEU
31-20006201	Grooves	3,50 €	
31-20007901	Im Kreise der Lieben	7,25 €	
31-20008301	Just Michael (BrassOvation)	9,90 €	
31-20006401	Karg-Elert (Strube-Verlag)	6,00 €	
31-20003201	Kuhlo: Neues Posaunenbuch I (braun)	15,50 €	
31-20003301	Kuhlo: Posaunenbuch I (schwarz)	12,95 €	
31-20003501	Kuhlo: Rühmet den Herrn (rot)	14,95 €	
31-20005101	Liturgieheft für Posaunenchor	0,00 €	
31-20005201	Michels Klassik (Strube-Verlag)	7,75 €	
31-20007202	Musik aus dem Östlichen Europa – Beiheft	8,00 €	
31-20007201	Musik aus dem Östlichen Europa (Strube-Verlag)	13,00 €	
31-20008102	Musik aus Italien – Beiheft	9,00 €	
31-20008101	Musik aus Italien – Bläserheft – Strube-Verlag	15,00 €	
31-20008103	Musik aus Frankreich – Bläserheft – Strube-Verlag	16,00 €	
31-20008104	Musik aus Frankreich – Beiheft	9,00 €	
31-20006801	Musik für Kirche und mehr (de Haske)	6,95 €	
31-20008401	Neue Wochenlieder (EPiD)	13,00 €	
31-20007401	Norddeutsches Bläserheft 2 (Posaunenarbeit i. d. Nordkirche)	12,00 €	
31-20007402	Norddeutsches Bläserheft 3 (Posaunenarbeit i. d. Nordkirche)	12,00 €	
31-20004001	Posaunenchoralbuch zum EG	20,95 €	
31-20004101	Posaunenchoralbuch zum EKG	1,00 €	
31-20004301	Preludio (Bayern)	8,00 €	
31-20005801	Querbeet (SPM)	15,00 €	
31-20004706	Töne der Hoffnung 4	10,00 €	
31-20004707	Töne der Hoffnung 5	12,95 €	
31-20004708	Töne der Hoffnung 6	12,95 €	
31-20007301	Tout de la Suite (CVJM Westbund)	11,90 €	
31-20004801	Vorspiele für Bläser zum EG	16,50 €	
31-20004901	Vorspiele zum Regionalteil Baden	7,75 €	
31-20006701	Wo wir dich loben (Strube-Verlag)	7,00 €	
97-99002	Wo wir dich loben – Neue Lieder plus (Bläserbegleitbuch)	18,00 €	
31-20006504	Zeichen deiner Größe (CVJM Westbund)	14,95 €	
31-20006503	Zeichen deiner Liebe (CVJM Westbund)	12,95 €	
31-20006505	Zwischentöne (CVJM Westbund)	16,95 €	
<b>Gospel / Swing</b>			
31-20007701	Alleluja, I Heard a voice (Strube-Verlag)	6,25 €	
31-20008001	Come and go (Fünfgeld)	6,50 €	
31-20007501	Life (Groenewald)	6,60 €	
31-20007601	Swing, Rock & Rags (Strube-Verlag)	7,25 €	
31-20007803	Welcome – Posaune/Tuba	5,50 €	
31-20007804	Welcome – Schlagzeug	2,00 €	
31-20007802	Welcome – Trompete in C	5,50 €	
31-20007801	Welcome – Partitur (Strube-Verlag)	15,00 €	
31-20008501	Above all (Heiko Kremers)	14,95 €	
31-20008502	Brass Seasons (Heiko Kremers)	14,95 €	
31-20008503	Paket: Above all & Brass Seasons (Heiko Kremers)	25,00 €	

	<b>Noten/Renaissance bis Romantik</b>	
31-22001101	Pezelius, J.: Fünfst. blasende Musik (Merseburger)	10,75 €
31-22001301	Reiche, G.: Turmsonaten (24 Quatricinien)	10,15 €
	<b>Noten/Gleiche Stimmen</b>	
31-24000301	2 x 3 = 1/Posaunen	6,25 €
31-24000302	2 x 3 = 1/Trompeten	6,25 €
31-24000401	Bläser-Begleitsätze für tiefe Stimmen	9,00 €
31-24000601	Hohes Blech (Strube-Verlag)	9,50 €
31-24000501	Tiefes Blech (Strube-Verlag)	9,00 €
	<b>Noten/Bläser und Orgel</b>	
31-25000201	Fünfgeld T.: Eröffnung-Partitur	5,00 €
31-25000202	Fünfgeld T.: Eröffnung-Bläserstimmen	1,00 €
	<b>Noten/Advent und Weihnachten</b>	
31-26000101	... und schenkt uns seinen Sohn	6,00 €
31-26001201	Das Weihnachtsheft	8,90 €
31-26000301	Geistliches Bläuserspiel 28	8,90 €
31-26000302	Geistliches Bläuserspiel 34	9,95 €
31-26001101	Jauchzen dir Ehre Band 1	7,95 €
31-26001102	Jauchzen dir Ehre Band 2	9,95 €
31-26001103	Jauchzen dir Ehre Band 3	12,95 €
31-26000801	Majesty Weihnachten	7,99 €
31-26001301	Niemals war die Nacht so klar	11,99 €
	<b>Fachbücher</b>	
31-30000101	101 Bläservorspiele – Chorleiterhilfe	10,20 €
31-30000201	Abonnement „Badische Posaunenchor Journal“	10,00 €
31-30001401	Bläserklang im Gottesdienst	12,50 €
31-30000401	Der Ton macht die Musik	22,50 €
31-30000501	Geschichte der badischen Posaunenarbeit	0,00 €
31-30000901	Musiklehre, Rhythmik, Gehörbildung Band 1	25,00 €
31-30000902	Musiklehre, Rhythmik, Gehörbildung Band 2	22,00 €
31-30000601	Praxis Posaunenchor	26,95 €
	<b>Software</b>	
31-40000101	PCND 9	51,00 €
	<b>Compact Disc</b>	
31-50002402	CD Bläserheft 2006 (Bayern)	15,00 €
31-50002403	CD Bläserheft 2010 (Bayern)	18,00 €
31-50002404	CD Bläserheft 2014 (Bayern)	20,00 €
31-5000405	CD Bläserheft 2018 (Bayern)	21,00 €
31-5000406	CD Bläserheft 2022 (Bayern)	23,00 €
31-50005001	CD Bläsermusik 2017 (ejw)	24,95 €
31-50002801	CD Bläsermusik 2005 (ejw)	17,95 €
31-50002802	CD Bläsermusik 2009 (ejw)	22,95 €
31-50002803	CD Bläsermusik 2013 (ejw)	23,95 €
31-50005002	CD Bläsermusik 2021 (ejw)	25,00 €
31-50003901	CD Blech & Taste (MBK & SBB)	10,00 €
31-50000402	CD Boundless (Mannheim Brass Quintett)	15,00 €
31-50003701	CD brass 5.1 (Mannheim Brass Quintett)	16,50 €
31-50003702	CD brass id (Mannheim Brass Quintett)	15,00 €
31-50000401	CD Brass Pieces (Mannheim Brass Quintett)	15,00 €

NEU

31-50004101	CD Choralfantasien (Genesis Brass)	14,99 €	
31-50004102	CD Choralfantasien II (Genesis Brass)	17,99 €	
31-50004501	CD con Anima (Gloria Brass)	17,00 €	
31-50004201	CD Fröhlich triumphiert (Bezirksbläserchor Bretten)	10,00 €	
31-50001001	CD Gloria (EPiD)	9,95 €	
31-50003402	CD Gott danken ist Freude (SPM)	18,00 €	
31-50003403	CD Gott danken ist Freude IV (SPM)	20,00 €	NEU
31-50003801	CD Hymnus (Genesis Brass)	17,90 €	
31-50002201	CD Life (O. Groenewald)	10,00 €	
31-50004701	CD Musik aus dem östlichen Europa (Posaunenwerk Rheinland)	15,00 €	
31-50004901	CD Musik aus Italien (Posaunenwerk Rheinland)	15,00 €	
31-50004902	CD Musik aus Frankreich (Posaunenwerk Rheinland)	17,00 €	
31-50004401	CD Niemals war die Nacht so klar (Genesis Brass)	17,99 €	
31-50003101	CD Querbeet (SPM)	10,00 €	
31-50004801	CD Romantik (Stuttgarter PosaunenConsort)	15,00 €	
31-50001802	CD Töne der Hoffnung 2 (Doppel-CD)	10,00 €	
31-50001803	CD Töne der Hoffnung 3 (Doppel-CD)	10,00 €	
31-50001804	CD Töne der Hoffnung 4 (Doppel-CD)	15,00 €	
31-50001805	CD Töne der Hoffnung 5 (3-er-CD)	19,95 €	
31-50004302	CD Zeichen deiner Größe (CVJM-Westbund) Doppel-CD	23,95 €	
31-50005101	CD Zum Lob und Dank (Pfälzisches Blechbläserensemble)	12,00 €	

### Mundstücke

31-60000101	Bariton-Mundstück 6 1/2	19,70 €
31-60000201	Flügelhornmundstück 6c	11,25 €
31-60000701	Posaunenmundstück 1 1/2 G	19,70 €
31-60000801	Posaunenmundstück 4 G	19,70 €
31-60001002	Posaunenmundstück 6 1/2 AL-L	19,70 €
31-60001001	Posaunenmundstück 6 1/2 AL-S	19,70 €
31-60000401	Tenorhornmundstück 6 1/2 AL-T	19,70 €
31-60004567	Trompetenmundstück 1 1/2 C	11,25 €
31-60001302	Trompetenmundstück 1 1/4 C	11,25 €
31-60001303	Trompetenmundstück 1 C	11,25 €
31-60001304	Trompetenmundstück 3 C	11,25 €
31-60001305	Trompetenmundstück 5 C	11,15 €
31-60001306	Trompetenmundstück 7 C	11,25 €
31-60000501	Tubamundstück	35,80 €
31-60000601	Waldhornmundstück 11	11,25 €

### Zubehör

31-70000101	Bleistifthalter für Posaune 20-22mm	0,80 €
31-70000102	Bleistifthalter für Posaune 24-26mm	0,80 €
31-70000103	Bleistifthalter für Trompete	0,80 €
31-70002301	Cap „Töne der Hoffnung“	7,00 €
31-70002201	magnetpen Bleistift mit Magnet in versch. Farben (rot, blau, grün, weiss, schwarz)	3,90 €
31-70002401	Mini-Magnet in versch. Farben (Nickel, rot, blau, schwarz)	1,60 €
31-70002402	Mini-Magnet SILENT (Nickel & gummiert)	2,90 €
31-70000503	Notenständer	14,35 €
31-70000502	Notenständer schwarz schwere Ausführung	32,60 €
31-70002001	Notenständertasche schwarz	10,95 €
31-70000602	Notentasche schwarz	27,00 €



31-70000704	Plakatvorlage DIN A 3	0,09 €
31-70001302	Posaunenständer	24,00 €
31-70001301	Trompetenständer	20,80 €
<b>Pfegemittel</b>		
31-80000502	Hetmann Nr. 13 – Rotor Oil (gewährt ein Höchstmaß an Verschleißfestigkeit)	8,00 €
31-80000504	Hetmann Nr. 4 – Tuning Slide Oil (sehr dünnflüssiges, synthetisches Öl für schwergängige und lange Ventilzüge)	8,00 €
31-80000501	Hetmann Nr. 7 – Slide Gel (dichtet beständig ab und verhindert ein Festwerden der Züge)	8,00 €
31-80000503	Hetmann Nr.11 – Rotor Oil (speziell für Instrumente mit noch sehr dichten Zylinderventilen)	8,00 €
31-80000101	Reinigungsspirale für Tenorhorn, Tuba, Posaune	9,45 €
31-80000102	Reinigungsspirale für Trompete	9,45 €
31-80000202	SLID-O-MIX – 2 Komponenten	10,50 €
31-80000201	SLID-O-MIX – Rapid comfort	6,55 €
31-80000301	Ventilöl – LA TROMBA T2 f. Pumpventile	4,50 €
31-80000401	Zugfett für Trompete	5,00 €

# MS-Mundstücke

**Meisterstücke für Trompeter  
Vom Profi für Profis**

**Manfred Schäfer**

Wendelsteinstr. 4  
86485 Biberbach



[www.ms-mundstuecke.de](http://www.ms-mundstuecke.de) [msmundstuecke@yahoo.de](mailto:msmundstuecke@yahoo.de)

Exklusiv bei

Musik Gillhaus GmbH

[www.musik-gillhaus.de](http://www.musik-gillhaus.de) / [information@musik-gillhaus.de](mailto:information@musik-gillhaus.de)

## ANZEIGENPREISE | REDAKTIONSSCHLUSS

### SIE MÖCHTEN EINE ANZEIGE IM BPJ?

Schicken Sie Ihre Anzeige (außer Rückseite nur schwarz-weiß!) als CD-Rom mit der Grafikdatei (beliebiges Windows-Grafikformat) als Film oder Ausdruck an die Badische Posaunenarbeit, Blumenstr. 1-7, 76133 Karlsruhe oder per E-Mail an [bpj@posaunenarbeit.de](mailto:bpj@posaunenarbeit.de). Geben Sie bitte an, für wie viele Ausgaben Sie die Anzeige schalten möchten.

### WAS KOSTET DAS?

1/1	Rückseite 4-farbig	230,00 €
1/2	Rückseite 4-farbig	115,00 €
1/1	Innenseite s/w oder farbig	62,00 €
1/2	Innenseite s/w oder farbig	31,00 €

(Stand 01. Januar 2001)

### WER LIEST DAS BPJ?

Das BPJ geht direkt an jede Chorleiterin, jeden Chorleiter und an jede Obfrau, jeden Obmann eines badischen Posaunenchores. Außerdem gibt es viele Bläserinnen und Bläser, die das BPJ abonniert haben. Dadurch hat das BPJ zzt. eine Auflage von 1 000 Exemplaren – Tendenz steigend! In vielen Posaunenchören liegt das BPJ im Probenraum zur Ansicht aus. Dadurch kann es bis zu 6.000 Bläserinnen und Bläser in ganz Baden erreichen!

### WER SOLLTE IM BPJ INSERIEREN?

Jeder, der den Chorleitern, Obleuten und Bläser(inne)n der badischen Posaunenchöre etwas zu verkaufen oder mitzuteilen hat! Das Musikgeschäft wirbt für Instrumente, Zubehör und Service, der Posaunenchor wirbt für sein Konzert und das Jubiläum u. v. m.

### REDAKTIONSSCHLUSS

Nr. 1: 15. Februar  
 Nr. 2: 1. Mai  
 Nr. 3: 15. Oktober



**Werner Gerhäuser**

Metallblasinstrumentenmachermeister

Hirtenstr. 8 · 75239 Eisingen

☎ (0 72 32) 8 07 77 · Fax 8 07 78

**Gerhäuser**  
 ... für Hobbymusiker + Profis!

# IMPRESSUM | KONTAKT

Herausgeber: Badische Posaunenarbeit  
 Schriftleitung: Gisela Kirchberg-Krüger  
 Redaktion: Axel Becker, Gisela Kirchberg-Krüger, Heiko Petersen, Armin Schaefer  
 Layout: Steffi Charlotte Christmann, Grafik & Design (steffi.christmann@web.de)  
 Bezugsbedingungen: Chorleiter und Obleute badischer Posaunenchoräle bekommen das Badische Posaunenchor-Journal kostenlos zugesandt. Interessenten können es für EUR 10,- pro Jahr (inkl. Versandkosten) abonnieren. Das Abonnement ist zum Ende eines Kalenderjahres kündbar.

## BADISCHE POSAUNENARBEIT

Blumenstr. 1-7 • 76133 Karlsruhe • Telefon: 0721 9175-308 • Telefax: 0721 9175-25308  
 E-Mail: info@posaunenarbeit.de • Internet: www.posaunenarbeit.de

## GESCHÄFTSFÜHRER AXEL BECKER

Blumenstr. 1-7 • 76133 Karlsruhe • Telefon: 0721 9175-308 • Telefax: 0721 9175-25308  
 E-Mail: geschaeftsstelle@posaunenarbeit.de

## LANDESOBMANN PFARRER CHRISTIAN KÜHLEWEIN-ROLOFF

Poststraße 16 • 77652 Offenburg • Telefon: 0781 9674498 • Mobil: 01520 5642640  
 E-Mail: landesobmann@posaunenarbeit.de

## LANDESPOSAUNENWART KMD ARMIN SCHAEFER (NORDBADEN)

Untere Schlossstraße 24 • 76703 Kraichtal-Menzingen • Telefon: 07250 2083288 • Mobil: 01522 1931822  
 E-Mail: armin.schaefer@posaunenarbeit.de • Internet: www.arminschaefer.de

## LANDESPOSAUNENWART KMD HEIKO PETERSEN (SÜDBADEN)

Brünnesweg 4 b • 77654 Offenburg • Telefon: 0781 9484575 • Mobil: 0170 7250166  
 E-Mail: heiko.petersen@posaunenarbeit.de • Internet: www.heikopetersen.de

## LANDESKANTOR KMD PROF. JOHANNES MICHEL (ZUSTÄNDIG FÜR DIE BLÄSERARBEIT)

Werderplatz 16 • 68161 Mannheim • Telefon: 0621 412276 • Telefax: 0621 416963  
 E-Mail: johannes.michel@posaunenarbeit.de

## DIE ÜBRIGEN MITGLIEDER DES LANDESARBEITSKREISES:

Landesjugendpfarrer Dr. Jens Adam	jens.adam@posaunenarbeit.de
Evangelisches Kinder- und Jugendwerk Baden, Karlsruhe	
Monika Bießecker-Ernst, stv. LO	monika.bießecker-ernst@posaunenarbeit.de
Christoph Erb, Friesenheim	christoph.erb@posaunenarbeit.de
Dr. Annette Fritz, Königsfeld	annette.fritz@posaunenarbeit.de
Gerhard Kammerer, Graben-Neudorf	gerhard.kammerer@posaunenarbeit.de
Oberkirchenrat Dr. Matthias Kreplin, Leiter des Referats 3 im Ev. Oberkirchenrat, Karlsruhe	matthias.kreplin@posaunenarbeit.de
Dietrich Krüger, Heidelberg	dietrich.krueger@posaunenarbeit.de
Ulrich Krumm, Karlsruhe	ulrich.krumm@posaunenarbeit.de
Sonia Meissner, Bad Krozingen	sonia.meissner@posaunenarbeit.de
Gerd Uhrich, Balzfeld	gerd.uhrich@posaunenarbeit.de
Frieder Wittmann, Aglasterhausen	frieder.wittmann@posaunenarbeit.de

## BERATENDE MITGLIEDER:

Pfr. Susanne Labsch, Vorsitzende des Kirchenverbandes	susanne.labsch@posaunenarbeit.de
Michael Braatz-Tempel, Landesverband der Evangelischen Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker Badens	michael.braatz-tempel@posaunenarbeit.de
KMD Prof. Johannes Michel, Landeskantor, zuständig für die Posaunenarbeit	johannes.michel@posaunenarbeit.de

# magnetpen



## Der praktische Bleistift mit Magnethalter

- **Super Haftkraft** - hält an allen magnetischen Oberflächen
- **Klein und kompakt** - fast unsichtbar
- **Praktisch - Bleistift immer griffbereit**
- **Halter passt auf alle Bleistifte** - 6 - 7,5 mm
- **Super griffige, gummierte Oberfläche**



art **f** music  
*einfach mehr musik!*

Höhenstraße 7 \* 75334 Straubenhardt  
Tel.: (0 72 48) 93 30 63 \* Fax (0 72 48) 93 30 64  
[www.art-of-music.de](http://www.art-of-music.de) \* [info@art-of-music.de](mailto:info@art-of-music.de)



**Mundstückbau  
Bruno Tilz**

FACHBERATUNG  
im Haus,<sup>\*)</sup>  
oder per Email / telefonisch

*\*) nur nach Terminvereinbarung*

[www.mundstueckbau-tilz.de](http://www.mundstueckbau-tilz.de)



HANDWERKS

*Funst*

Mundstückbau Bruno Tilz • 91413 Neustadt/Aisch • Tel: 09161-3370 • [info@mundstueckbau-tilz.de](mailto:info@mundstueckbau-tilz.de)